

# Bote aus dem Riesen-Geberg.

Eine Zeitschrift

für alle Stände.

Nr. 66.

Hirschberg, Sonnabend den 15. August

1868.

## Hauptmomente der politischen Begebenheiten.

### Deutschland Preußen.

Berlin, 10. August. Der Finanzminister hat, nach Angabe der „Köln. Ztg.“, den für das Jahr 1869 zu erhebenden Beitrag zu der von den grundsteuerpflichtigen Grundstücken zu entrichtenden Grundsteuer, behufs der Deckung der durch die Untervertheilung der Grundsteuer in den älteren sechs östlichen Provinzen des Staates entstandenen, beziehentlich noch entstehenden Kosten, ebenso wie für das Jahr 1868, auf 12 Pfennige für jeden Thaler Grundsteuer jährlich festgesetzt. Betreffs der Heranziehung der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, deren privatrechtliche Stellung die Gesetze vom 27. März 1867 (Gesetzamml. S. 501) und vom 4. Juli c. Bundesgesetzblatt S. 415) regeln, zur Gewerbesteuer, hat, wie die „Epen. Ztg.“ berichtet, das Finanzministerium neuerdings den Grundsatz ausgesprochen, daß, wenn die Vereinsthätigkeit nicht bloß bezweckt, den eigenen Bedarf der Mitglieder an Geld, Lebensmitteln &c. leicht und billig zu beschaffen, sondern jene Vereine auch Geschäfte mit dem Publikum machen, ihren Verkehr auf Nichtmitglieder ausdehnen und diesen für die Hergabe der Capitalien in der Form von Zinsen und Dividenden einen Gewinn zuzuwenden sich bestreben, dieselben in der Regel als Handels-Unternehmungen anzusehen und in einer der Handelsklassen zu bezeichnen sind.

Wie die „Köln. Z.“ hört, ist bei der jetzigen ungewöhnlich großen Hitze betreffs der Felddienst-Übungen Beschränkung auf das Nothwendigste und besondere Vorsorge für die Gesundheit der Einzelnen, namentlich was Trinkt Wasser &c. angeht, befohlen worden.

Die sich mehrenden Fälle, in welchen nach Rußland reisenden Preußen Verlegenheit dadurch erwachen sind, daß sie sich mit gar keinen oder mit nicht ausreichenden Legimations-Papieren versehen, haben, der „Köln. Ztg.“ zufolge, höheren Orts Veranlassung geboten, auf das früher ausführlich veröffentlichte russische Reglement über die Ertheilung von Pässen an Ausländer hinzuweisen, und zwar an solche Ausländer, welche über die europäische Grenze nach Rußland kommen und in dem russischen Reiche ihren Aufenthalt nehmen. Es ergibt

sich daraus, daß diesseitige Staatsangehörige, welche nach Rußland reisen, zur Weiterreise in Rußland selbst oder zum dortigen Aufenthalte, außer ihrem heimatlichen, von einem russischen Gesandten oder Consul visirten Paß noch eines besonderen russischen PASSES bedürfen, welcher bei Reisen mit der Post oder auf der Eisenbahn bei der nächsten Gouvernements- Behörde an demjenigen Orte, wo die Post oder Eisenbahn verlassen wird, bei allen anderen Reisen aber bei der nächsten Grenz-Gouvernements- Behörde nachzusuchen und mit zwei Silber-Rubel zu bezahlen ist. (N. A. Z.)

Berlin, 12. August. Von besonderer Wichtigkeit ist eine vom königl. Obertribunal unterm 10. December 1867 gefällte Entscheidung, welche für den größten Theil der zum Abschluß gelangenden Lebens-Versicherungen die Stempelsteuer beseitigt.

Außerdem erregt hier die Entbindung des Generals Vogel v. Falkenstein vom Commando des 1. Armeecorps und die Ernennung des Generals v. Manteuffel zu seinem Nachfolger, Verhältnisse besonderer Art und ein lang bewegtes Leben ließen es mir wünschenswerth erscheinen, mindestens zeitweise mich der Ruhe hinzugeben, und Se. Majestät hat diesem meinen allerunterthänigsten Wunsche in der huldvollsten Weise gewillfahrt.“ heißt es in dem Abschiedsschreiben, welches General v. Falkenstein von Schloß Dolzig aus an das Armeecorps richtet. — Von allgemeinem Interesse dabei ist, daß Herr v. Manteuffel, der Führer der österreich-freundlichen Hofpartei, wieder in den activen Dienst eintritt. — Der frühere Ministerpräsident Frhr. v. Manteuffel ist aus der Lausitz in Berlin eingetroffen. — Der General v. Manteuffel, welcher zur Zeit seinen Sommeraufenthalt in Schwarzburg bei Rudolstadt genommen hatte, ist heute Berlin passiert, um sich ohne Aufenthalt nach Königsberg zur Uebernahme des Commandos des 1. Armeecorps zu begeben.

Eine Verfügung des Handelsministers bestimmt, daß im Bereich der Handels-, Gewerbe- und Bau-Verwaltung diejenigen Beamten, deren Besoldung 300 Thlr. und weniger beträgt, von der Verpflichtung zur Unterhaltung der ihnen überwiesenen Dienstwohnungen befreit sein sollen.

Die in dem jüngsten Kriege gemachten Erfahrungen werden auch dem Marktentwerfen zu Gute kommen und Umgestaltungen in diesem Zweige nicht ausbleiben. Dazu gehört, wie



die „Köln. Ztg.“ hierüber meldet, die Vereinigung der Marketen zu einer regelmäßigen, gehörig militärisch gegliederten und geordneten Heeres-Abtheilung, die sich dem Train anschließt und der Aufsicht des Corps-Intendanten unterliegt. Wenn man bedenkt, einen wie bedeutenden Einfluß die Marketen üben, so wird man der Neuerung nur Beifall zollen können.

Die in Rom gestorbene Preußin Jenny von Schwanefeld hat ein Legat von 5000 Thlr. zur Gründung einer Schule für protestantische Kinder der in Rom lebenden Deutschen und ein zweites Legat von gleichfalls 5000 Thlr. zur Unterstützung hilfsbedürftiger protestantischer Künstler in Rom ausgesetzt. Beiden Legaten ist die landesherrliche Genehmigung erteilt worden. (R. Z.)

Frankfurt a. M., 10. Aug. Heute verstarb hier Hannibal Fischer (Auctionator der deutschen Flotte).

Aus Ems vom 10. August wird geschrieben: Man unterhält sich hier von einer bevorstehenden Zusammenkunft des Königs und des Kaisers von Rußland in Schwalbach bei der Großfürstin Maria Alexandrowna. Diese Zusammenkunft soll während des Aufenthalts des Königs in Wiesbaden oder in Homburg stattfinden. Der König geht am Donnerstag Abends von Coblenz auf zwei Tage nach Wiesbaden, wohnt am Freitag der Grundsteinlegung zum Militär-Wilhelms-Hospital bei und fährt von dort nach Homburg. Die beiden Cabinette, Geheimrath Abelen u. bleiben im Gefolge des Königs. Aristarchi Bey hat sich heute Morgens verabschiedet und ist nach Viebrich zurückgereist.

Kissingen, 9. August. Der König von Württemberg ist zum gestrigen Geburtstag der Kaiserin von Rußland hier eingetroffen. Die Kaiserin hatte jede offizielle Feier abgelehnt. Heute ist großes Diner beim Könige von Baiern. — Den 10. August. Der König von Baiern hat heute Morgen dem russischen Kaiserpaar einen Abschiedsbesuch gemacht und ist darauf nach seinem Schlosse am Starnberger See abgereist.

Wiesbaden, 9. August. Die gestern hier abgehaltene Volksversammlung war von 500—600 Personen besucht, unter denen sich die Liberalen der früheren Nassauischen Kammer befanden. Dieselbe beschloß die Berufung einer allgemeinen Landesversammlung spätestens auf den zweiten Sonntag des Monats September. Die Versammlung hat zum Zwecke Agitationen für Erhaltung der Landesbank, Rückerstattung der von der früheren Regierung entnommenen 800,000 Thaler, Regelung der Gemeinde-Verwaltung, Erhaltung des früheren Nassauischen Schulwesens, bei welchem confessionelle Schulen auszuschließen.

Kissingen, 11. August. Der Kaiser von Rußland reist heute über Wiesbaden nach Schwalbach auf einige Tage zum Besuche seiner Tochter, der Großfürstin Marie. Eine Begleitung des Kaisers mit dem König von Preußen wird für wahrscheinlich gehalten. Die Kaiserin bleibt hier. Der russische Hof verlängert seinen hiesigen Aufenthalt um eine Woche.

Wiesbaden, 11. August. Dem Vernehmen nach wird der Kaiser von Rußland nächster Tage hier erwartet. Se. Majestät der König trifft am Donnerstag Abend hier ein.

Ems, 12. August. Se. Majestät der König reist heute Abend von Schwalbach nach Coblenz zurück, wo morgen eine Truppenbesichtigung abgehalten werden wird, und begiebt sich morgen Abend nach Wiesbaden, um daselbst bis Sonntag Aufenthalt zu nehmen. Am Sonntag wird, wie verlautet, der König nach Homburg reisen und dort bis zum 19. d. M. verweilen, von wo er nach Düsseldorf und Köln zu Truppenbesichtigungen reisen wird.

Memel, 11. August. Die Einfuhr von Rindvieh aus

Rußland, ohne Gesundheitsprüfung, ist behufs Verhütung der Verbreitung des Milzbrandes verboten. Die Einfuhr von Kinderhäuten und geschmolzenem Talg unterliegt besonderen Bestimmungen.

Schwerin, 10. August. Durch amtlichen Erlaß ist der Eintritt Mecklenburgs in den Zollverein auf den 11. d. festgesetzt und eine Nachverzollung der ausländischen Waaren angeordnet.

Dresden, 7. August. [Ein Volksfest auf dem Königsstein.] Ein eigenes Schauspiel, dessen unter „Dresd. Journal“ nicht gedacht, bot am Sonntag den 2. d. die Festung Königsstein dar. Man sah Schaaren von Bewohnern des Städtchens Königsstein und dessen Umgegend, sowie von Besuchern der lieblichen sächsischen Schweiz den steilen Pfad zur Festung hinaufsteigen und oben ganz unbehindert überall Platz nehmen, oder das Innere der interessant, wie man weiß, lange für unbezwinglich gehaltenen Feste in Augenschein nehmen. Die Veranlassung zu diesem in den Annalen Königssteins unerhörten Ereigniß, das einem Volksfeste nicht unähnlich sah, gab der von dem Herrn Festungscommandanten, dem königl. preussischen General v. Mohrhardt, für den Tag vollkommen freigegebene Eintritt in die Festung zum Besuche eines von dem Musikkorps des 2. Bataillons vom königl. preussischen 4. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 72 gegebenen Concerts. Eine Compagnie des genannten Regiments bildet mit königl. sächsischer Artillerie die Besatzung der Festung. (N. A. Z.)

Lübeck, 10. August. Lübeck tritt mit dem morgenden Tage dem Zollverein bei. Die seitens des Senats angeordnete Nachversteuerung soll mannigfache Erleichterungen involviren.

München, 9. August. Die Kaiserin von Oesterreich traf heute Morgen 5 Uhr hier ein, wurde am Bahnhofe von dem österreichischen Gesandten begrüßt und reiste ohne Aufenthalt weiter nach Posenhofen.

München, 10. August. Der König ist heute früh, aus Kissingen kommend, im Schlosse Berg eingetroffen. Der Ministerpräsident, Fürst von Hohenlohe, reist heute nach Kissingen.

## O e s t e r r e i c h

Wien, 9. August. Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht amtlich ein kaiserliches Handschreiben an den Reichskriegsminister, welches anordnet, in die ungarischen Regimenter im Sinne des einzuführenden Wehrsystems möglichst solche Offiziere einzustellen, welche aus den ungarischen Ländern gebürtig sind, sowie bei der Einstellung der Offiziere die Sprachkenntniß der betreffenden Regimenter zu berücksichtigen. — Die Subscriptions für die ungarische Nordostbahn beträgt hier am 1. d. 80 Millionen Gulden und ist hier geschlossen. Die Resultate aus Pest, Nord- und Süddeutschland sind noch unbekannt.

Pest, 8. August. Das Unterhaus nahm in seiner heutigen Sitzung den Gesetzentwurf über die Landwehr, das Volksaufgebot und die Rekrutenstellung in dritter Lesung mit großer Majorität an und verlagte sich dann bis zum 16. September. — In Folge eines gerichtlichen Auftrags wurde heute Abend der Fürst Alexander Karageorgewic durch den Stadthauptmann verhaftet.

Wien, 11. August. „Lageblatt“ meldet aus Pest, daß Fürst Alexander Karageorgewic im dortigen Gefängnisse bedenklich erkrankt sei.

## F r a n k r e i c h

Paris, 8. August. Der Kaiser hat heute früh Plom



bières verlassen. Der „Standard“ sagt, die Unterredung des Lord Stanley und Marquis de Moustier sei in herzlicher Weise verlaufen. Die beiden Minister hätten die Hauptpunkte der allgemeinen Politik nach einander besprochen. Der wechselseitige Eindruck, der aus dieser intimen Unterhaltung hervorgegangen, dürfte der sein, daß die gegenwärtige Lage Europas nur friedliche Verhältnisse darbietet, welche durch die vollkommene Uebereinstimmung Frankreichs und Englands noch gekräftigt werden. „Patrie“ und „France“ veröffentlichen Mittheilungen in demselben Sinne. — Rochefort's „Lanterne“ wurde heute Morgen in dem Bureau und in den Buchhandlungen mit Beschlag belegt.

Wie der „Moniteur“ meldet, haben anamitische Rebellen am 16. Juni einen 25 Mann starken Grenzposten der französischen Colonie in Cochinchina überfallen und sämtliche französische Soldaten getödtet. Am 21. Juni nahmen die Franzosen, nach Versprengung der Rebellen, den Posten wieder in Besitz.

Paris, 10. August. Der heutige „Moniteur“ enthält die Ernennung des Kaisers auf die Ansprache des Maires von Troyes. Dieselbe lautet: Ich habe die Stadt Troyes nicht verlassen wollen, ohne daselbst einen Augenblick zu verweilen, um der Stadt einen Beweis der lebhaftesten Sympathien zu geben, welche ich für die patriotische Bevölkerung der Champagne hege. Ich habe im vorigen Jahre mit Vergnügen die Fortschritte wahrgenommen, welche die Industrie Ihres Departements gemacht hat. Ich fordere Sie auf, auf diesem Wege fortzuschreiten, denn nichts bedroht in diesem Augenblick den Frieden Europa's. Haben Sie Vertrauen auf die Zukunft und vergessen Sie nicht, daß Gott Frankreich beschützt. — Der Kaiser wird am Mittwoch von Fontainebleau nach Paris kommen. Am Freitag findet eine Truppenrevue in den Champs Elysees statt. Am 22. d. begiebt sich der Kaiser in das Lager von Chalons.

Paris, 11. August. Nachdem Henri de Rochefort der gestrigen Citation vor dem Untersuchungsrichter keine Folge gegeben hat, ist derselbe aufgefordert worden, sich nächsten Freitag dem Zuchtpolizeihofe zu stellen.

### Italien.

Florenz, 8. August. Deputirtenkammer. Discussion über den Gesekentwurf betreffend die Verpachtung des Tabaks-Monopols. Mordini sprach zu Gunsten der Convention. Der Gesekentwurf wurde mit 205 gegen 161 Stimmen angenommen. Lanza gab hierauf seine Entlassung als Kammerpräsident. Die Kammer vertagte sich auf unbestimmte Zeit.

Rom, 10. August. Der Papst besuchte heute das Lager und kehrte gegen Abend wieder nach Rom zurück. Das Befinden des heiligen Vaters ist ausgezeichnet. — Die Deputationen unter den aus Ausländern geworbenen Truppen dauern fort.

### Portugal.

Lissabon, 7. August. Die Deputirtenkammer hat den Gesekentwurf, durch welchen die Güter der toten Hand aufgehoben werden, mit einem die geistlichen Güter und den öffentlichen Unterricht betreffenden Zusatzartikel angenommen. Man betrachtet diese Abstimmung als gegen das Ministerium gerichtet.

### Großbritannien und Irland.

Zur Wiederherstellung des atlantischen Kabels, welches auf derselben Stelle wie im Juli vorigen Jahres (88 Meilen von Hearts Content) beschädigt ist, hat der Dampfer „Haw“, Captain Halpin, Ordre erhalten, sofort in See zu stechen.

### Dänemark.

Kopenhagen, 10. August. „Berlingske Tidende“ erfährt, daß der König und die Königin, sowie Prinz Waldemar und Prinzessin Thyra, sich im Laufe dieser Woche nach St. Petersburg begeben werden.

### Rußland und Polen.

Wilna, 5. August. Nach dem neuen Rekrutirungsgesetze für die westlichen Gouvernements wird die Confiscirung des Vermögens desjenigen ausgesprochen, der sich der Gestellung entzieht. Bei Juden geht das Gesetz noch weiter; die Confiscirung kann sogar auf das Vermögen der Eltern ausgebeugt werden, wenn sich nachweisen läßt, daß sie von der Absicht ihres dienstpflichtigen Sohnes, sich der Gestellung durch Flucht zu entziehen, Kenntniß gehabt und dies nicht verhindert oder der Behörde zeitig genug zur Anzeige gebracht haben. — In der Bestimmung, daß Eingaben an Behörden und alle Correspondenzen mit diesen nur in russischer Sprache zu führen seien, ist nicht gesagt, ob diese Verpflichtung auch für Ausländer gilt, die nicht im russischen Reiche wohnen, sondern nur von außen her oder auf der Durchreise mit Behörden schriftlich zu verkehren haben. Trotzdem wurde ein Kaufmann aus Bremen, welcher als Reisender hier einige Tage weilte und eine Vorstellung bei der Behörde in deutscher Sprache angebracht hatte, deshalb in eine Strafe von 5 Rubel genommen. Er hat die Strafe gezahlt, aber Beschwerde darüber höheren Ortes eingelegt; man ist nun neugierig darauf, ob er die erlegte Strafe zurück erhalten, oder, wie Viele meinen, für die ebenfalls nicht in russischer Sprache eingereichte Beschwerdeschrift zu einer neuen Strafe herangezogen wird. (Ostd. Z.)

### Serbien.

Belgrad, 7. August. Der hiesige englische Generalconsul hat der Regierung eine Depesche Lord Stanley's mitgetheilt, in welcher Serbien zum Triumph der Ordnung und Geseßlichkeit Glück gewünscht wird. — Fürst Karl von Rumänien hat auf die Benachrichtigung von der Thronbesteigung Milan's dem serbischen Agenten den Wunsch ausgesprochen, daß die immerwährend bestandenen freundschaftlichen Beziehungen zwischen Serbien und Rumänien fortbestehen mögen.

Belgrad, 11. August. Die in Rumänien belegenen Güter des Fürsten Alexander Karageorgevic werden auf Grund des gegen ihn gefällten Urtheils sequestrirt.

### Provinzielles.

Girschberg, den 11. August 1868.

Heute früh um 5 Uhr rückte unsere Garnison, das 3. Füß.-Bataillon des Königl. 38. Inf.-Regiments, zur Abhaltung der wöchentlichen Uebung, die bei Strehlen stattfinden soll, aus, zur Stadt hinaus von der Regiments-Capelle geleitet, deren für gestern Abend auf dem Kavalierberge beabsichtigtes Concert eines Gewitters wegen nicht stattfinden konnte. Um 8½ Uhr passirte das 1., in Görlitz garnisirende Bataillon des Regiments von Reibnitz aus unsere Stadt, ebenfalls mit voller Musik. Dasselbe sollte für den ersten Tag in Jannowitz und Kupferberg, das 3. Bataillon aber in und bei Volkenhain einquartirt werden. Auf dem Marsche von Görlitz aus sind bei der großen Hitze in Folge der Marschanstrengungen mehrere Mannschaften erkrankt und 2 derselben, wie man erzählt, gestorben. Die Hitze beträgt noch immer 26 bis 26½ Gr. R. im Schatten und wird auch während der Nachtzeit nur wenig gemildert.

Breslau, 7. August. Nachdem man mit dem Abräumen des Schuttes an dem eingestürzten Michaelisthurm fertig ge-



worden ist und sich dabei herausgestellt hat, daß das Fundament desselben sehr solid ist, hat man mit dem Wiederaufbau des Thurmes bereits begonnen und denkt man im Laufe dieses Jahres damit noch in beträchtliche Höhe zu kommen. Als Bindemittel wird bei den Maurerarbeiten nicht Kalk, sondern Cement genommen. Die Befestigungsarbeiten des stehen gebliebenen Thurmes sind ebenfalls beendet. — Von einem Töppergesellen wurde gestern in dem Hause Adalbertstr. Nr. 7 in einem erst vor acht Tagen gestohlenen Rüdchen, und zwar im Aschenloche, ein in ein Papier gehüllter „Schlesischer Pfandbrief über 500 Thlr.“ (Gut Baadmannsdorf) vorgefunden. Die dazu gehörigen Coupons waren nicht dabei. Der ehrliche Finder hat dieses werthvolle Effectenstück im hiesigen Sicherheits-Amte abgegeben. — Die verwitwete Frau Gräfin v. Schlippenbach, Alwine geb. Rachmann, hat ihr in der Bahnhofstraße unter Nr. 4 belegenes Haus und ein Capital von 10,000 Thln. testamentarisch einer Stiftung für arme Wittwen und Töchtern von höheren Beamten oder Künstlern bürgerlichen Standes gewidmet und der Magistrat, wie die „Schl. Ztg.“ meldet, nach dem Wunsche ihrer Erben und des Executors ihres Testaments, des Justizraths Fränkel, die Verwaltung dieser Stiftung bereitwilligst übernommen.

Görlitz, 9. August. In der Stadtverordneten-Sitzung am Freitag wurde die Antwort des Herrn Bundeskanzlers auf die Petition des hiesigen Magistrats betreffs des Baues einer Eisenbahn von Görlitz nach Reichenberg in Böhmen zur Kenntniß gebracht. Die Antwort lehnt mit kurzen Worten jede Einmischung des Bundeskanzler-Amtes ab, weil das Kriegsministerium vorläufig diese Bahn nicht protegiren will.

Görlitz, 13. August. Reisende, welche gestern mit dem Mittagzuge von Lauban hier eintrafen, erzählen, daß daselbst ein großer Brand stattfand und sechs Häuser in Flammen standen.

Löwenberg, 8. August. Der als Rathmann, Stadtverordneter-Vorsteher, Schützenmajor &c. um unsere Stadt vielfach verdiente Stadthalter Herr Franz Schittler feierte am heutigen Tage sein 50jähriges Bürger- und Schützen-Jubiläum. Der noch ungemein rüstige Jubilar wurde an diesem seinem Ehrentage in jeder Weise ausgezeichnet. Magistrat und Stadtverordneten-Versammlung legten in einem von R. Sackf. kunstvoll gefertigten Tableau ihre Photographien nieder, während die Mitglieder der Schützengilde dieselben in einem prachtvollen Album überreichten.

Striegau, 7. August. Der emeritirte Stadt-Pfarrer und Schulen-Inspector Krimple feierte gestern den Tag, an dem er vor 50 Jahren in Striegau sein geistliches Amt angetreten hatte. Der Jubilar, der schon vor 18 Jahren das 50jährige Priester-Jubiläum feierte, erreicht kommendes Jahr das seltsame Alter von 90 Jahren.

Waldenburg. In der Nacht zum Sonnabend erbrachen Diebe den Weinsteller auf der Wilhelmshöhe bei Salzbrunn. Durch einen Bergmann ward der Einbruch bemerkt, während die Diebe sich noch im Keller befanden. Der Restaurateur Müller wurde sogleich gewedt und ging mit jenem Bergmann, gut bewaffnet, den Dieben zu Leibe. Es entspann sich ein furchtbares Handgemenge, wobei der Wirth nicht einmal von seinem Gewehr Gebrauch machen konnte. Einer der Diebe blieb todt auf dem Plage, der andere, schwer verwundet, entfloh, wurde aber am Sonnabend ins Kreis-Krankenhaus eingebracht. Der Todte, ein Schmied aus Altmasser, hatte am Sonntag Kindtaufe halten und sich zu diesem Zwecke billigen Laufwein verschaffen wollen. (Schl. Z.)

Neurode. In der Nacht zum 25. v. Mts. wurde der Aderbesitzer Meichsner, welcher mit seinem vierzehnjährigen

Sohne allein sein Haus bewohnt, durch Steinwürfe aus dem Schlafe gewedt. Im Begriff nachzusehen was es gäbe, traf ihn ein Stein hart an den Kopf, daß er halb betäubt wurde, und ehe er die Stubenthür erreichen konnte, drangen zwei Männer gewaltsam in die Stube, fielen über ihn her, so daß er nur mit größter Mühe sich den Gewaltthätigkeiten entwinden und den Hausflur erreichen konnte. Hier sah er zu seinem Erstaunen zwei andere aus dem der Wohnstube gegenüber liegenden Kuhstalle mit brennender Lampe treten. Diese waren in den Stall, wo der Sohn seine Schlafstätte hatte, gedrungen, hatten ihn mit gezücktem Messer und unter Drohungen aufgefordert, zu sagen, wo das Geld sich befinde. Derselbe stellte um sein Leben und erbot sich, sofort das Geld zu holen, worauf die Strolche von ihm abließen. Statt aber dies zu thun, schlüpfte er durch eine Oeffnung und eilte zu dem nächsten Nachbar, um Hilfe zu suchen. Inzwischen hatten die vier Diebe den M. im Hausflur verschiedenartig maltreatirt, es gelang ihm indeß ihren Händen sich zu entwinden und ins Freie zu kommen. Nicht wissend, wo er die schnellste Hilfe finden sollte, rannte er um sein Haus und gelangte in eine mit Kartoffeln bebaute Widmuth, von den Dieben dicht verfolgt. Hier wurde er zum Falle gebracht. Nun warfen sich drei derselben auf ihn, hielten ihn zur Erde gedrückt, während der vierte im Finstern mit einem Messer ihm ins Gesicht stach, wozu er immer straf. Auf diese Weise wurde dem Meichsner die Nasenspitze, die Oberlippe und die Unterlippe und das rechte Ohr durchschnitten, so daß die Fleischlappen herabhängend, Halbtod und im Blute schwimmend erhielt der M. auf dem Kopf noch eine bis auf die Hirnschale tiefe Wunde, in Folge dessen seine Bewußtsein schwand. Nach längerer Zeit kehrte sein Bewußtsein zurück, die Diebe waren geflohen und er wahrte, daß er an Händen und Füßen gebunden sei. Mit großer Anstrengung befreite er sich von seinen Fesseln und froh sodann, von Blut triefend, bis zum nächsten Nachbar der mit Andern noch immer über die Hilfeleistung berathen da stand. Hier brach er indeß zusammen und wurde ärztliche Hilfe sofort herbeigeschafft. Nach Aussage des Arztes ist zu geachtet seiner vielen Verletzungen Hoffnung auf Wiedergesundung vorhanden. M. hatte Tags vorher ein Capital von 300 Thlr. erhoben, die er in seinem alten, in der Wohnstube befindlichen Kofe fieden hatte und von den Dieben nicht gefunden worden waren. (Schl.)

Oppeln. Verwegener Leichtsinns hat abermals ein Dieb gefordert. Der Schuhmacher Müller zu Groß-Mahlender Kreis Falkenberg, rühmte sich im Wirthshause, daß er ein Stande sei, vier Vierteln voll Brantwein auszutrinken. Der Wirth schenkte ihm zur Ausführung dieses mit einem Wette verbundenen „Bravourstückes“ auch richtig vier Viertel voll Brantwein, die der Waghalsige kaum geleert hatte, als ihn auch schon der Tod ereilte. Gegen den Wirth ist die Untersuchung wegen fahrlässiger Tödtung eingeleitet worden. (Br. Z.)

Post- und Telegraphen-Handbuch für den Verkehr innerhalb Deutschlands.

Verlag von J. S. Mischel in Düsseldorf. Aus Anlaß der jüngsten Reformen im Postwesen wurde bereits mehrfach Zusammenstellungen der postalischen Bestimmungen angekündigt; es ist uns aber bis jetzt kein derartiges Werk bekannt geworden, in welchem die wissenschaftlichen und reglementarischen Bestimmungen so vollständig, übersichtlich und allgemein verständlich ausgearbeitet sind, als dem vorliegenden Post- und Telegraphen-Handbuche. Das Buch hat auf ein größeres Interesse schon deshalb Anspruch, da darin die Vorschriften für das nicht minder wichtige und



der Post so engverbundene Verkehrs-Institut, die Telegraphie, eine gleichmäßige Bearbeitung gefunden haben.

Die verschiedenen Taxen sind durch Beispiele erläutert, und es finden sich Tabellen vor, worin die Bäckerei-, Geld- und Werthtaxen für jede Entfernung-, Gewichts- und Werthstufe in der Thaler- und Gulden-Währung ausgerechnet erscheinen, so daß es nur des Nachschlages bedarf, um zu ersehen, daß z. B. auf eine Entfernung von 200 Meilen für ein Paket von 100 Pfd. 333  $\frac{1}{2}$  Sgr. = 19 fl. 26 Kr. f. W. zu zahlen sind.

Wir begegnen hier auch zum ersten Male einer auf bleibenden Werth berechneten, höchst practischen Einrichtung: In dem beigegeführten Verzeichnisse sämtlicher Post-, Telegraphen- und Eisenbahn-Stationen Deutschlands (ca. 11000 Orte mit der Bezeichnung der Lage nach der neuesten politischen Einteilung) ist nämlich die Entfernung aller Orte untereinander in Meilen und Zonen durch Zahlen nachgewiesen. Außerdem ist der Werth des Buches noch dadurch erhöht, daß bei Eisenbahn-Stationen angegeben ist, an welchen Bahn-Routen sie liegen.

Jedem Geschäftsmanne u. kann das Werk als ein unentbehrlicher Rathgeber mit Recht empfohlen werden. —

### Literatur.

Von der Hempel'schen „National-Bibliothek der Deutschen Klassiker“ liegen wiederum eine Anzahl Werke vollendet vor: Schiller's Gedichte nebst Biographie, Lessing's Gedichte und Dramen nebst Biographie, Heinr. v. Kleist's Werke, Theodor Körner's Werke, die Hauptwerke Wieland's, Seume's Werke, sämtlich mit Biographien ausgestattet, Jean Paul's Hesperus u. c. Dieselben befinden sich auf's Neue die große Sorgfalt, welche dem Unternehmen sowohl von den Herausgebern als auch dem Verleger gewidmet wird. Wir begegnen unter den Herausgebern den geachteten Namen. An Wendelin von Malbahn, das non plus ultra von Sammeltrieb und Literaturkenntniß, reihen sich als Herausgeber der verschiedenen Klassiker: Friedrich Förster, der Freund und Biograph Theodor Körner's, von Löper und Strehle, zwei ausgezeichnete Arbeiter auf dem Gebiete der Goethe-Literatur, Sandvoß, der treffliche Kritiker, George Hefstiel, der, selbst ein sinniger, gemüthvoller Dichter, die Herausgabe Chamisso's übernommen, Adolph Wilbrandt, der verdienstvolle Biograph Heinrich von Kleist's, Hermann Klette, dessen Schriften und Poesien sich überall zahlreiche Freunde erworben, und noch so manche andere, hervorragende Kraft. Neben der Korrektheit ist es vornämlich die Bereicherung des bisherigen Textes, was die Hempel'schen Klassiker auszeichnet. Von Körner werden ungefähr hundert, von Schiller mehrere hundert, von Goethe etwa fünfzig Gedichte, welche in den sonstigen Ausgaben fehlen, von Kleist dessen politische Schriften, von Wieland ein ganzes Bändchen kleinere Dichtungen mitgetheilt, die ebenfalls in den anderen Gesammt-Ausgaben nicht zu finden sind. Mit besonderer Spannung aber müssen wir der Hempel'schen Ausgabe von Schiller's Räufern entgegensehen, da dieselbe zum ersten Male eine von Schiller während des Druckes unterdrückte, bisher völlig unbekannte Scene publiciren wird.

### Bermischte Nachrichten.

Berlin. Ein schreckliches Verbrechen kommt uns soeben zu Ohren. Als heute früh der Lehrling des Galanteriewaaren-Fabrikanten N. Melchior, Stallschreiberstraße 58, die Wohnung seines Lehrherrn verschlossen fand und ihm auf wiederholtes Klopfen nicht geöffnet wurde, stieg er durch das Fenster in die

auf dem Hofe parterre gelegene Wohnung. Hier fand er die Frau, die beiden Töchter im Alter von 15 bis 20 Jahren und den zehnjährigen Sohn des Melchior, die älteste Tochter erwürgt, die andere mit Durchschneiden am Halse, sämmtlich todt vor. Auf dem Tische lag ein Schreiben, in welchem der abwesende Melchior die Ermordung seiner Familie eingestekt und angiebt, man möge ihn nicht suchen, seine Leiche würde schon irgendwo gefunden werden. Ueber den Beweggrund der That ist bis jetzt von allen umlaufenden Gerüchten kein einziges bestimmt und sicher, und ist daher die amtliche Ermittlung abzuwarten. — Wie man nachträglich erfährt, soll Melchior bereits und zwar erschossen in der Hasenhaide gefunden worden sein.

Breslau, 7. August. Die „Bresl. Ztg.“ meldet: Eine Landfrau wurde vor acht Tagen von einer Schmeißfliege in die Nase gestochen und bekam nach einigen Stunden bedeutende Schmerzen. Es bildete sich nach und nach eine sehr schmerzhaftes Geschwulst an der rechten Nasenhälfte und der Oberlippe, so daß die Kranke nach Anwendung verschiedener Hausmittel nach einem Arzte schiden mußte. — Nach Eröffnung der Geschwulst kam ein Gewähr von Maden zum Vorschein und es wurden neun (9) recht muntere, 5—7 Linien lange und 2—3 Linien dicke Fliegenmaden mittelst einer Polypenzange entfernt. Es scheint, daß in der Tiefe der nestartigen runden Höhle unter der Oberlippe und seitlich an der Nase noch einige kleine Maden sich befinden, die vorläufig nicht zu erfassen waren.

Hernstadt. Ein sehr beklagenswerther Unfall ereignete sich am Sonntag den 2. d. Mts. In dem Dorfe Dassau sollte ein Scheibenschießen abgehalten werden, zu welchem sich auch mehrere Bürger von hier hinbegeben hatten. Nach mehrmaligem Probefchießen ergriff ein Schußmachermeister eine Büchse, um das Schießen zu eröffnen. Nach dem ersten Schuß ließ sich ein Schrei des Schmerzes hören, die Kugel hatte, statt der Scheibe, leider den 8 Schritt davon entfernt stehenden Zieler, einen in Dassau wohnhaften jungen Mann, in den Leib getroffen, so daß derselbe fünf Minuten darauf verschied. (Bresl. Z.)

### Chronik des Tages.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Lieutenant a. D. und Rittergutsbesitzer v. Froehlich auf Ober-Bellmannsdorf, Kreis Lauban, die Kammerjunfer-Würde; sowie dem Superintendenten und Pfarrer Wilhelm Gustav Julius Viehler zu Canth, Kreis Neumarkt, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen.

### Concurs-Gröffnungen.

Ueber das Vermögen des Buchhändler Hermann Streiber zu Magdeburg, Berm. Rfm. Mar Jänsch das., 1. 10. August; des Kaufm. Wilhelm Richards zu Swinemünde, Berm. Bürgermeister Eggelbrecht das., Term. 11. August; des Kaufm. Wilhelm Pennigwerth zu Neustadt C.W., Berm. Rfm. Hermann Krause das., 1. 21. August.

Aus Gothenburg empfangt die „Post och Inr. Tid.“ ein Telegramm, worin die Kornhändlerfirma Lindhult u. Co. als fallit angekündigt wird.

Ueber das Vermögen der Handlung C. C. Köllner's Wittwe zu Sprottau, Berm. Rfm. Gröbler das., 1. 29. August; des Kurwaarenhändlers Johannes Schessauer aus Zell in Tirol, zuletzt in Homburg, 1. 22. September; des Mitinhabers der Handelsgesellschaft Paul Eggert, des Lieutenant a. D. und Kaufm. Wilhelm Eggert zu Wehlau, Berm. Rechtsanwalt Barnick das., 1. 21. August; der Handels-Gesellschaft



Jutrofski und Littmann, vormals Carl Krause zu Breslau und das Privatvermögen des Kaufmanns Siegfried Jutrofski und des Kaufm. Gustav Littmann, Verm. Kfm. Franz Lütke das., L. 18. August; über den Nachlaß des Handelsmanns Johann Gottfried Mödel zu Rodewisch (gl. sächsl. Gerichtsamt Auerbach), L. 28. October.

## Ziehungsliste der Königl. Preuß. Klassen-Lotterie, enthaltend die höheren Gewinne bis inclusive 200 Thlr.

Wir geben die gezogenen Nummern, wegen Mangel an Raum mit Ausschluß der kleineren Gewinne, nach dem Staatsanzeiger.

### 2. Klasse 138. Klassen-Lotterie.

Ziehung vom 11. August.

- 1 Hauptgewinn von 10000 Thlr. auf Nr. 16846.
- 2 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 821 36944.
- 1 Gewinn von 600 Thlr. auf Nr. 36431.
- 2 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 824 29896.

## Verzeichniß der Badegäste zu Warmbrunn.

Vom 7 bis 10. August.

Hr. v. Jagwitz, n. Frau u. Ktl. Tochter a. Biegnitz. — Hr. Dr. Alcxrson, Geh. Sanitätsrath, n. Frau a. Berlin. — Verm. Frau Direct. Heymann a. Dppln. — Ktl. Fanny Goresky dah. — Hr. Söllig, Kfm. a. Görlitz — Hr. Simon, R. Eisenb. Gürt.-Expd. a. Handedorf. — Hr. Ullig, Kfm. a. Lublin. — Hr. Glogauer, Brauerm., n. Schwester a. Kempen — Frau Oberamt. Klose n. Bezl. a. Schneidnitz. — Hr. Sternberg, Fleischer, n. Frau a. Sokotka — Hr. Bursch, Handelsmann a. Waldburg. — Hr. A. Hohmuth, Kfm. a. Berlin — Hr. E. Zimmermann, desgl., n. Frau dah. — Hr. Jupitka, Zimmerm. a. Bauerwitz. — Hr. E. Winterfeld, Kfm. a. Berlin — Hr. Laufchnir, Hauptlehrer a. Breslau. — Hr. v. Manstein, Lieut. im 4. Pos. Landw. - Regim. Nr. 59 a. Lamki. — Hr. Mila, Superintend. a. D., n. Frau a. Schönfließ — Hr. Volkmann, Eisenb.-Sekt. a. Berlin. — Hr. J. Kuske, Kfm., n. Frau. Tochter dah. — Frau Hauptm. v. Schmieren dah. — Frau v. Ivernois a. Genf. — Hr. M. F. Schmidt, Kfm. a. Striegau. — Hr. Stchr, Hotelbes., n. Bezl. a. Breslau. — Hr. Köhling, Archidial. a. Senftenberg. — Frau Beyer a. Karge.

## Brunnen- und Bade-Liste von Flinsberg.

Vom 26. Juli bis 1. August

Fraul. v. Kossow a. Frankfurt a. D. — Frau Consistorialrath Erbham m. Ktl. Tochter a. Königsberg i. Pr. — Hr. Kr.-Ger. Dir. Prieber m. Frau Gemahlin a. Gr.-Strehlitz. — Frau Kfm. Laßwitz m. Ktl. Tochter a. Breslau. — Ktl. Almfiedt a. Berlin. — Ktl. Noggen m. Nichte a. Biegnitz. — Frau Ober-Stabsarzt Dr. Neubauer a. Frankfurt a. D. — Frau Cantor Stach aus Urstkaun. — Frau Kreisrichter Schulz m. Bezl. a. Görlitz. — Frau Stellenbes. Grosser m. Sohn a. Petersdorf. — Frau Kfm. Freund n. Knaben a. Görlitz — Frau Bezirksfeldwebel Richter a. Hirschberg. — Frau Gutsches. Lange a. Gr. - Pogul bei Döberentfurth. — Frau Bäckerin Röhr m. Fam. a. Glogau. — Ktl. Ida Böhm a. Breslau. — Ktl. Emma Trenz a. Glogau. — Hr. Kfm. Koller m. Frau Gemahlin u. Fam. a. Wriegen a. D. — Hr. Regier.-Rath Callmeyer m. Frau Gemahlin aus Potsdam. — Frau Ingenieur Geograph Emphinger a. Berlin. — Frau Fürstenberg geb. Böhm m. Kind a. Koblenz. — Frau Hauptm. v. Schachtmeyer a. Ostrowo. — Frau Sanitätsrath Philippi n. Fam. a. Potsdam. — Frau Forstm. Philippi mit Fam. dah. — Hr. Premier-Lieut. Philippi m. Frau Gemahlin a. Berlin. — Frau v. Röckitz in Bezl. des Ktl. v. Haugwitz a. Gubrau.

## Familien-Angelegenheiten

### Verlobungs-Anzeige.

1968. Die Verlobung meiner ältesten Tochter Marie mit dem Brauereibesitzer Herrn Ernst Methner zu Hohendorf bei Goldberg, beehre ich mich Verwandten, Freunden und Bekannten, statt jeder besondern Meldung, hierdurch ergeben anzuzeigen.

Nieder-Wiesla, bei Greiffenberg in Schl., den 12. Aug. 1868  
Verwittwete Magister Weißig, geb. Panth.

Als Verlobte empfehlen sich:

Marie Weißig.  
Ernst Methner.

Nieder-Wiesla.

Hohendorf bei Goldberg.

### Entbindungs-Anzeige.

10083. Heute früh wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Hirschberg, d. 13. August 1868. Wilhelm Wettermann.

9901. Heute wurde meine liebe Frau, Agnes geb. Knoll, von einem Zwillingpaare schwer aber glücklich entbunden.

Berlin, den 7. August 1868.

Heuschel, Communal-Lehrer.

### Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse starb gestern Abend 6 Uhr meine geliebte Frau

**Henriette geb. Haude**

im Alter von 55 Jahren und 10 Tagen. — In tiefer Trauer über den mich betroffenen schmerzlichen Verlust widme ich diese Anzeige allen entfernten Freunden und Bekannten statt jeder besonderen Meldung mit dem ergebenen Bemerkten, dass die Beerdigung Sonntag den 16. huj. Nachmittags 2 Uhr stattfindet.

Schönwaldau, den 12. August 1868.

10035

**Ernst Siebenhaar.**

9977.

Verpätet.

Den 26. v. M. entschlief sanft zum ewigen Frieden unsere liebe gute Mutter, die verwittwete Frau Gerichtschreiber Fabig, geb. Simmert, nach mehrjährigen Sichteiden, wo Entkräftung den Tod so schnell und unerwartet herbeiführte. Herzlichen Dank Allen, für ihre große Theilnahme, welche uns bei der Beerdigung zu theil wurde! besonders aber dem Herrn Pastor Trogisch für die so trostreichen Worte am Grabe! wie auch den Herren Trägern, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte brachten; — wer selbige gekannt, wird gewiß uns seine Theilnahme nicht versagen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Hermesdorf städt. und Landeshut, den 12. August 1868..

10040.

Todesanzeige.

Am 6. August, früh 1 Uhr, entschlief nach längerem Krankenlager meine liebe Frau, Charlotte Sella geb. Mandel, in dem Alter von 53 Jahren und 8 Monaten. Dies zeigt statt besondrerer Meldung tiefbetrübt an:

Ober-Schwerta bei Marklissa.

Gotthelf Sella.



9940.

**Todes- Anzeige.**

Durch das heute Nachmittags 1/5 Uhr unerwartet schnell erfolgte Abscheiden unsers vielgeliebten **Bernhard** stellt uns die allmächtige Hand Gottes zum dritten Male an die Bahre des einzigen Kindes. Statt besonderer Meldung zeigen wir tiefgebeugt diese Trauerkunde entfernten Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an und halten uns stiller Theilnahme versichert. Probsthain, am 10. August 1868.

Kantor **Kardexky** und Frau.

**Worte wehmüthiger Erinnerung,**

dem Andenten unserer Freundinnen gewidmet, und zwar der Frau

**Johanna Christiana Scholz,**

gewesene treue Lebensgefährtin

des Herrn **Ehrenfried Scholz,** Bauergutsbesitzer

in Gröbitz,

und ihrer Tochter

**Caroline Ernestine Scholz,**

welche beide in wenig Tagen das Irdische mit dem Himmlischen vertauschten, und zwar erstere, nachdem sie die Freude gehabt, einen lieben, am Nervenfieber leidenden Sohn genesen zu sehen,

am 21. Juli d. J.,

und letztere, nachdem sie noch dem Begräbniß der guten Mutter beigewohnt

am 1. August d. J.

Der Himmel lacht, die Aehre reist,

Es winkt der Ernte Segen;

Die Wolke flieht, der Kummer weicht,

Bald wird er gar sich legen! —

Drum lasse die Sorge, du sollst ihr nicht fröhnen,

Bald werden Gesänge der Freude dir tönen! —

Gesänge finds und Glockenton!

Doch nicht der Freude wegen;

Man mußte auf den Friedhof schon

Die beste Mutter legen!

Im Dienst für die Kinder ist früh sie gestorben,

Und hat sich dort oben den Himmel erworben! —

Auch deine Tochter sprach zu Dir,

In diesen bösen Tagen:

Des Herren Hand liegt schwer auf mir!

(Raum konnte sie's noch sagen. —)

Und ob Dir auch brach das Vaterherz, —

Du leibest heut noch größern Schmerz, —

Denn, wie sie's sprach, voll Ahnunspein:

„Vor einundzwanzig Tagen,“

„Da werd' ich bei der Mutter sein!“

So hat sich's zugetragen;

Sie reichte dir auch die Abschiedsband,

Und ruht nun, — bedeckt mit Gräberland. —

So blute denn, o Vaterherz,

Doch darfst du nicht verzagen,

Weil Gott, — der liebend sandte Schmerz —

Ihn auch wird helfen tragen;

Und einst, beim frohen Wiedersehn —

Die Erdenleiden lassen vernehn!

Neudorf und Gröbitz, den 7. August 1868

Mehrere nahe Freunde der Entschlafenen.



9972.

**Nachruf**

auf das Grab unserer theuren, unvergeßbaren Gattin, Mutter und Schwiegertochter, der früh vollendeten Frau

**Auguste Ernestine Wagner,**

gewesene Ehefrau des **Johann Gottlieb Wagner,**

Bauergutsbesitzers zu Querbach.

Dieselbe wurde geboren den 26. Februar 1839 zu Röhrs-  
dorf bei Friedeberg und starb schnell und unerwartet am  
12. August 1867 nach 10jähriger glücklicher Ehe, fünf völlig  
unerzogene Kindlein zurücklassend.

Ach, schon so früh!

So spricht mit bitterm Weh

Das treue Gattenherz.

Ich steh' allein!

Dich hier nicht wiederseh'!

Tief beugt mich dieser Schmerz.

Auf's Innigste vereint hienieden,

Ward herbe Trennung uns beschieden,

Ach, schon so früh!

Ach, schon so früh!

Ach, liebste Mutter, sprich:

Warum gingst Du so früh

Von uns hinweg?

Komm, sorg' doch mütterlich,

Wir lohnen Deine Müß'.

Ach, ihnen allen zu entsagen,

Wie wollte da ihr Herz nicht zagen? —

Es war so früh!

Ach, schon so früh!

Geliebtes Schwiegertind,

Gingst Du von uns hinweg.

Fast ungeahnt,

Wie Blumenpracht verschwind't,

Nahm Todeshauch Dich weg.

O sieh', das Kleinste Deiner Lieben,

Wir pflegens, — da Du bist geschieden

Von uns so früh.

Ach, schon so früh? —

Ja, schon so früh hat Gott

Das Erdenband gelöst,

Mich heimgeholt

An diesen sichern Ort,

Von allem Schmerz erlöst:

Doch wird er nimmer euch verlassen,

Dies ewig nicht geschieden lassen,

Was schied so früh! —

Querbach: Siehren.

Bauergutsbesitzer **Gottlieb Wagner,** als Gatte,  
nebst den 5 verwaiseten Kindern.

Bauergutsbesitzer **Johann Gottlieb Wagner,**  
als Schwiegervater, nebst Ehefrau.



9951.

**Denkmal trauernder Liebe**

auf das Grab unserer unvergesslichen, inniggeliebten Tochter  
und Schwester, der

**Jungfrau Ernestine Langer**

aus Tiefhartmannsdorf.

Sie starb zum größten Schmerz der Ibrigen am Nervenfieber  
den 17. August 1867 in dem Blüthenalter von 21 Jahren.

Wir ließen Dich mit Schmerzen  
Aus unsern Armen los,  
Doch gönnen wir von Herzen  
Dir nun Dein köstlich' Loos.  
Bald zieh'n auch wir hienieden  
Die Pilgerleiter aus,  
Und geh'n durch Jesu Frieden  
In's bessere Vaterhaus.

Ein Jahr schon ist verschwunden  
Und mit ihm unser Glück,  
Die bittere Trennungsstunde  
Rehrt heut auf's Neu' zurück.  
Nichts stillt der Liebe Sehnen,  
Nichts unsers Herzens Gram,  
Wer trocknet unsre Thränen?  
Der Dich uns gab, uns nahm.

Gleich einer holden Blume  
Bom Frühlingsthan erquidt,  
Eh' sie der Herbst entblättert,  
Ein Sturm sie schon geknickt.  
Der große Gärtner pflanzte  
In's Paradies sie ein,  
Um schöner fortzublühen,  
Und besser zu gedeih'n.

Uns, die wir hier beweinen  
Oft Deinen frühen Tod,  
Laß, Höchster, Trost erscheinen,  
Stärk' uns, o treuer Gott,  
Geduldig zu ertragen,  
Was Du uns auferlegt,  
Wenn banger Wehmuth Klage  
Das wunde Herz bewegt.

Ach, theure Ernestine,  
Der Eltern Freud' und Glück,  
Zu trauernden Geschwistern  
Rehrt niemals Du zurück.  
Doch lebt Dein Nam' im Herzen  
Mehr als im Denktal fort,  
Dein Seufzen, Deine Schmerzen,  
Dein sterbend lehtes Wort.

Du warst uns nur gegeben  
Für eine kurze Zeit,  
Und gingst aus diesem Leben  
Zur ew'gen Herrlichkeit.  
Doch folgen wir, die Deinen,  
Dir nach zur stillen Gruft,  
Dann hör'n wir auf zu weinen,  
Wenn Gottes Stimme ruft.

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.

9908.

**Denkmal der Liebe**

meines innig geliebten Vatten und Vaters, des

**Kretschambesitzer Christian Erner**

aus Krummhübel.

Er starb an Leberleiden den 21. Juli d. J. im Alter von  
61 Jahren und 10 Monaten. Schon mehrere Jahre litt er,  
doch nicht so hart, als seit dem 18. März, wo er nur zeitweise  
das Bett verlassen konnte.

Es klagt und weint um Dich der Deinen Herz,  
Wir gehn dahin in tiefem Leid und Schmerz;  
Wir sinnen nach und fassen's taum,  
Ob's Wahrheit, oder nur ein Traum:  
Daß Du, an dem wir liebend hängen,  
Du, Theurer, bist dahin gegangen.  
Doch Wahrheit ist kein leerer Traum,  
Und unser Herze saßt es taum:  
Daß Du zu früh dahin geeilt,  
Wo keine Trennung und kein Schmerz mehr weilt,  
Dahin wir ja auch Alle geh'n,  
Wo winkt ein seel'ges Wiederseh'n.

Die trauernde Wittwe und Kinder.

9941.

**Ein Cypressenfranz,**

niedergelegt auf das Grab der frühvollendeten Jungfrau

**Christiane Ernestine Langer,**

heiß- und inniggeliebte, jüngste Tochter des Freistellbesizers  
**Ehrenfried Langer** und seiner Ehefrau

**Christiane geb. Günther.**

Sie starb in dem Blüthen-Alter von 21 J. 4 M. und 7 T.

Ach, in der Jugend schönstem Lenze,  
In seines Lebens Frühlingsschein  
Zu scheiden, Jugend, Freudenränze  
Auf Tod und Grab zu tauschen ein,  
Zu brechen seh'n der Jungfrau Herz,  
O! — dies ist namenloser Schmerz!

In solchem Schmerze klagt auf's Neue  
Jest Eltern- und Geschwisterlieb';  
Um Dich, Du Vielgeliebte, Treue,  
Klagt unser Herz so schwer und tief.  
Dum auf der Liebe Weihaltar  
Bringt Freundschaft Wehmuthsthränen dar.

Gebrochnes Herz, geknickte Blume,  
Du sollst uns unvergeßlich sein,  
Du warst, zu Deines Herzens Ruhme,  
So gut, so edel, fromm und rein;  
Du warst getreu bis in den Tod,  
Nimm hin die Krone, sprach Dein Gott.  
Doch, o tröstend spricht der Christenglaube:  
O, verzaget, o, verzaget nicht!  
Blicket hin, wenn auch die Herzen bluten,  
Hin zum Quell der Liebe und des Lichts.  
„Wiederseh'n“ tönt es von dort hernieder,  
„Aufersteh'n“, rauscht's über Gräber nieder,  
Ja, o selge Hoffnung: Wiederseh'n  
Dort auf jenen lichten Sternenhöh'n.

Tiefhartmannsdorf, den 17. August 1868.

Gewidmet am Jahrestage ihres Hinscheidens  
von herzlich trauernden Anverwandten.



Worte schmerzlicher Erinnerung  
an Jahrestage des Todes unsrer Freundin,  
der Jungfrau  
**Christiane Ernestine Langer.**

Ernstines Augen sind geschlossen,  
Ein Jahr schon schlummert, ruht sie aus!  
Manch Thränlein ist um sie geflossen;  
Groß ist der Schmerz im Elternhaus.  
Die gute Freundin sank dahin,  
Es half kein Mittel und kein Flehn.

Gott tröst' Euch, Eltern und Verwandte,  
Das Schwester- und das Bruderherz!  
Euch stärk' die Theilnahm' der Bekannten,  
Denn Alle kennen Euren Schmerz.  
Die Thrän' im Aug' uns Allen glänzt,  
Sehn wir der Freundin Grab beträngt.

Lieshartmannsdorf.

Mehrere Jugendfreunde.

#### Kirchliche Nachrichten.

Amtswache des Herrn Subdiaconus Finster  
(vom 16. bis 22. August 1868).

Am 10. Sonnt. u. Trinitatis: Hauptpredigt, Wochen-  
Communio und Bußvermahnung:  
Herr Subdiaconus Finster.

Nachmittagspredigt: Herr Archidiaf. Dr. Peiper.  
Collecte für das Taubstumm-Institut zu Breslau.  
Convent-Tag der Herren Geistlichen Mittwoch den  
19. August 1868, früh um 10 Uhr; Predigt: Herr  
Pastor Peiper aus Petersdorf.

#### Getraut.

Hirschberg. D. 9. Aug. Jggf. Carl Aug. Freund, Porze-  
landreher, mit Frau Ernest. Schaf.

#### Geboren.

Hirschberg. D. 18. Juli. Frau Hausbes. Raupach e. S.,  
Carl Herm. — D. 24. Frau Tagearb. Schinler e. L., Anna  
Maria Ernest. — Frau Bahnb. Kemmer e. L., Aug. Clara  
Emma. — D. 26. Frau Niernermstr. Jölsch e. L., Emma  
Elisab. — D. 28. Frau Schuhmachermstr. Hanel e. L., Emilie  
Marg. Maria. — D. 2. Aug. Frau Jnw. Lange in Schwarz-  
bach e. L., Maria Bertha. — D. 4. Frau Jnw. Bruneder e.  
L., Anna Pauline.

#### Gestorben.

Hirschberg. D. 6. August. Rob. Paul, S. des Postillon  
Schneider, 1 M. 15 L. — Anna Maria, L. des Tagearbeiter  
Autols in Runnersdorf, 8 M. 17 L. — D. 7. Herrn. Emil  
Wäh. S. des Strumpffiridernmstr. Hrn. Neumann, 1 M. 5 L.  
— D. 8. Maria Clara Emilie Ichtenscher, 6 J. 2 M. 26 L.  
— Jggf. Franz Schor, Tischlerg., S. des Kgl. Kreisgerichts-  
Wollenmeister Hrn. Schor, 21 J. 10 M. 4 L. — D. 9. Emilie  
Selma, L. des Gartenarb. Bayer, 15 L. — D. 10. Friedrich  
Heinr. Adolph, S. des Tischlermstr. Hrn. Hjer, 4 M. 5 L. —  
Jungfrau Antonie Marie Alexandrine, 1ste Tochter des Kauf-  
mann-Alteisten, Kirchen-Vorleser u. Kgl. Lotterie-Einnehmer  
Hrn. Lampert, 24 J. 5 M. 19 L. — Frau Auguste Theodora  
geb. Scholz, Ehefrau des Hrn. Apotheker Roegner, 62 J. 16  
L. Beisetzung in der Familiengruft zu Schönau. — Alwine

Hedwig Marie, L. des Maler Hrn. Gärtner, 5 M. 4 L. —  
D. 11. Emma Elisab., L. des Niernermstr. Hrn. Jölsch, 16 L.  
— D. 12. Anna Pauline, L. des Jnw. Bruneder, 8 L.

#### Literarisches.

Gicht-, Hämorrhoiden- u. Bleichsucht-  
kranke

4304

heilt **Dr. J. M. Müller**, Specialarzt  
in **Coburg**.

Dessen populäre Schriften über Gicht und Hämorrhoiden  
sind in der **M. Rosenthal'schen Buchhandlung**  
(J. Berger) in Hirschberg stets vorrätzig. Preis 4 Sgr.

**Hirschberger Männergesangsverein:**

Sonnabend den 15. August c. im „Adler“ Ballotage.

#### Vorläufige Theater-Anzeige.

10053. Einem hochgeehrten Publikum Hirschbergs die erge-  
bene Anzeige, daß ich mit meiner completen Gesellschaft,  
Spiel-Oper, Operette, Posse und dergleichen, einen längeren  
Cycclus von Vorstellungen eröffnen werde. Abonnements-Liste  
wird wieder durch meinen Cassirer **Schallschmidt** circuliren.

**Reinhardt**, Hof-Theater-Director,  
Director am Stadt-Theater Glogau, Neisse.

Königs- und Verfassungs-treuer Verein.

Versammlung am Freitag den 21. August c., Nachmittags  
8 Uhr, bei dem Herrn Gastwirth Pohl hiersebst.  
Schmiedeberg, den 10. August 1868.

9916. **Der Vereins-Vorstand.**

#### Ämtliche und Privat-Anzeigen.

Hirschberg, den 10. August 1868.

10016. **Bekanntmachung.**

Nach dem Gesetz vom 8. Juli 1868, betreffend den Betrieb  
der stehenden Gewerbe, ist zwar in den meisten Fällen ein  
Befähigungs-Nachweis für den Betrieb eines Gewerbes nicht  
mehr erforderlich.

Dagegen ist nach wie vor derjenige, welcher den selbstständigen  
Betrieb eines Gewerbes anfangen will, verpflichtet, zuvor  
der Polizeibehörde des Orts davon Anzeige zu machen.

Unterlassungen werden nach § 176 der Gewerbe-Ordnung  
vom 17. Januar 1845 bestraft.

#### Die Polizei-Verwaltung.

9975.

#### Freiwillige Subhastation.

**Königliche Kreis-Gerichts-Kommission zu Vähn.**

Die den Johann Ehrenfried Kehler'schen Erben zu-  
gehörige Häuslerstelle Nr. 15 zu Waltersdorf, abgeschätzt auf  
350 Thlr., soll

am **26. September 1868** von Vormittag 11 Uhr ab  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Lage, sowie die Kaufbedingungen und Hypothekenschein  
sind in unserer Registratur einzusehen.



9897. Das im hiesigen Logirhause befindliche Latrinen: Gebäude soll an den Meist- und Bestbietenden

**Montag den 17. d., Vormittags 10 Uhr,** an Ort und Stelle zum Abbruch verkauft werden.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerten eingeladen, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Hirschberg, den 11. August 1868.

**Der Magistrat.**

10025.

## Holz = Verkauf.

Künftigen **Freitag** den 15ten d., Nachmittag 3 Uhr, werden im **Hartauer** Revier am Schloßberge 32 Alstn. weich Stochholz öffentlich meistbietend, **jedoch nur gegen Baarzahlung,** an Ort und Stelle verkauft,

die weiteren Bedingungen im Termine bekannt gemacht und Käufer hierzu eingeladen.

Hirschberg, den 13. August 1868.

**Die Forst-Deputation.**

Semper.

8778.

## Nothwendiger Verkauf.

Das dem Emil Walter gehörige Restgut No. 108 zu Ober-Schmiedeberg, abgeschätzt auf 6755 rthl. 18 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Lage, soll

**am 29. Januar 1869, Vormittags 11 Uhr,** an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgelbern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gericht anzumelden.

Schmiedeberg, den 7. Juli 1868.

**Königliche Kreisgerichts-Commission.**

9910.

## Freiwilliger Verkauf.

Das zum Nachlaß des Freibäusler und Fleischer Friedrich Wilhelm Foet gehörige Grundstück, Freibaus No. 122 in der Stadt, abgeschätzt auf 300 rthl., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Lage, soll

**am 14. Oktober 1868, Vormittags 10 Uhr,** an ordentlicher Gerichtsstelle, zum Zweck der Auseinandersetzung, freiwillig subhastirt werden; was Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Vollenhain, den 5. August 1868.

**Königliche Kreis-Gerichts-Deputation.**

8770.

## Freiwilliger Verkauf.

Das zum Nachlaß des Carl Heinrich Wieh mert gehörige **Freibaus** No. 59 Zirlau, abgeschätzt auf 1240 rthl. 15 sgr. zufolge der nebst Hypotheken-Schein in der Registratur einzusehenden Lage, soll

**den 5. September 1868, Vormittags 11 Uhr,** vor dem Herrn Kreisrichter Volkmer

an ordentlicher Gerichtsstelle im Terminszimmer auf dem hiesigen Rathhause im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden.

Freiburg, den 4. Juli 1868.

**Königl. Kreis-Gerichts-Commission.**

9980.

## Bekanntmachung.

Bei den hiesigen evangelischen Stadt-Schulen ist eine **Lehrer-Stelle** offen. Das Gehalt beträgt vorläufig 300 rthl. Meldungen hierzu sind bis zum 10. September c. bei uns einzureichen.

Sagan, den 11. August 1868.

**Der Magistrat.**

gez. Schneider.

9318.

## Freiwilliger Verkauf.

**Kreis-Gericht zu Waldenburg.**

Die den Schmiedemeister Schubert'schen Erben von gehörigen Grundstücke No. 113 und 114 zu Weißstein, denen sich eine Ziegelei und ein Hochwert befindet, sollen

**den 5. September 1868, Vormittags 11 Uhr,** vor dem Herrn Kreis-Richter Hofrichter

an ordentlicher Gerichtsstelle im Termins-Zimmer No. 6 Wege freiwilliger Subhastation verkauft werden.

Waldenburg, den 9. Juli 1868.

**Königliches Kreis-Gericht. II. Abtheilung.**

9759.

## Bekanntmachung.

Zur meistbietenden Verpachtung der städtischen Sägemühle in Reuhammer auf einen zwölfjährigen Zeitraum haben wir einen Termin auf

**Donnerstag den 27. August c.,**

**von Vormittags 11 bis Nachmittags 1 Uhr,** in unserem III. Bureau anberaumt. Die Verpachtungsbedingungen sind sowohl im Bureau, als auch bei dem Herrn Oberförster Bernede in Rauscha einzusehen. Abschriften werden gegen Erstattung der Copialien ertheilt.

Görlitz, den 4. August 1868.

**Der Magistrat.**

## Bekanntmachung.

Das alte Gasseineinnehmer-Haus zu Hirschdorf nebst Garten soll **Dinstag den 15. Septbr. 1868** im Kreis-Gericht daselbst an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

9935.

**Der Ban-Inspector:**

Geride.

## Auktionen.

9830. Montag den 17. d. M., früh von 10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab, sollen in meinem Auktions-Lokal Ecke der Langstraße,

**verschiedene Schnitt-, Weiß- und Wollwaaren,** bestehend in Kleider-, Hosen- und anderen Stoffen, großen und kleinen Umschlagetüchern, Casemirdecken, Crinolinen, Hauben, Chemisets, Strümpfen, wollenen Zaden, Mützen, Reisetaschen, Portemonnaies;

um 11 Uhr **verschiedene Möbels,** 2 Sopha, Komoden, Kleiderkränke und 1 Lüllpresse meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden.

**F. Hartwig, Aukt.-Komm.**

\*\*\*\*\*0\*\*\*\*\*

9877.

## Auction.

**Montag den 17. August c., früh von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab, und die folgenden Tage** werde ich in meinem bisherigen Geschäfts-Lokal, innere Schildauerstraße Nr. 97, mein noch bestehendes **Galanterie-, Posamentier- und Kurz-Waaren-Lager** meistbietend gegen baare Zahlung versteigern. (Der billige Ausverkauf wird bis zum 17. August fortgesetzt.)

**Hirschberg. H. A. Scholtz,**

innere Schildauerstraße Nr. 97.

**Montag früh 11 Uhr** kommen außer **Notte's Weltgeschichte** (12 Bände), **Gartenlaube** u. s. w. auch **56 Jahrgänge des Boten aus dem Riesengebirge, gut gebunden, complet von 1812 bis 1868,** sowie **Nachmittags 4 Uhr** zwei feine, durchbrochene, gußeiserne **Oefen** zur Versteigerung.

\*\*\*\*\*0\*\*\*\*\*



# Auktion.

Im höheren Auftrage werden wir

Freitag den 21. d. M. früh 9 Uhr

im Schneider'schen Gasthause hieselbst nachbenannte, gericht-

lich abgepfändete Gegenstände, als:

2 Sopha, 2 gelbe Kleiderschränke, 1 Kommode, 2 kleine  
Glasbüchsen, 1 Spiegel mit Goldleiste, 6 Stück Bilder  
mit Goldleisten, 1 Quantität Ultramarin, 1 dergl. Zinnober,  
1 dergl. Bernsteinlack, ca. 1/4 Etr. Terra de Sienne, ca.  
1 Zonne kristallirtes Soda, 56 Kisten Cigarren verschiede-

ner Gatte  
meistbietend gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkaufen,  
wogu Kaufliebhaber hiermit freundlichst eingeladen werden.

Petersdorf, den 7. August 1868.

Das Orts-Gericht.

## Holz = Auktions = Bekanntmachung.

Aus dem Herzogl. Elmar v. Oldenburg'schen Forstrevier  
Waldau sollen am 15ten d. M., von Vormittags 10 Uhr  
öffentlich versteigert werden:

1., 50 Klaftern weiches Stochholz in der Hölle und  
2., 100 Langhaufen hartes und weiches Holz im Forstorte  
der Wald genannt.

Der Anfang bei der Hölle.

Mochau, den 10. August 1868.

Das Großherzogl. Oldenburg'sche Ober-Inspektorat.  
Bienen.

## Holz = Auktions = Bekanntmachung.

Es sollen aus dem Großherzogl. Oldenburg'schen Forstrevier  
Reichwaldau bei Schöna im Forstort (der vordere Vieh-  
berg) am 17ten d. M., von Vormittags 9 Uhr ab, nachstehendes  
Brennholz meistbietend verkauft werden und zwar:

80 Schod hartes Schlagreißig, meist eichen Schälholz.

Das Großherzogl. Oldenburg'sche Ober-Inspektorat.  
Bienen.

9762.

## Auktions = Anzeige.

Wegen Rückgabe der Pacht auf hiesigem Dominial-Nieder-  
Borwerke soll der Verkauf von 5 Kühen, einem Ochsen und 2  
Stück Jungvieh, Wagenfabri, Acker- und Hausgeräthen, Wie-  
sengräsern, Kartoffeln, Grünzeug, Flachs und Saamen-Klee  
stattfinden. — Zu diesem Verkauf, welcher meistbietend gesche-

hen soll, habe ich einen Termin auf den 18. d. M., früh  
9 Uhr, angesetzt, und lade Kaufliebhaber mit dem Bemerkten

ein, sich gedachten Tages und Stunde im genannten Borwerks-  
Geböste einzufinden. — Mit Verkauf des Viehes und Wagen-

fabri wird der Anfang gemacht. — Die Bedingungen werden  
zum Termin vorgelegt.

Neustich, den 10. August 1868. Wilhelm Fichtner.

9905.

## Schälholz = Verkauf.

Mittwoch den 19. August, früh 8 Uhr, werden im  
Nieder-Braunsniger Revier am 3ten Burgsberge 70 Schod  
Schälholz öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft  
und Käufer hierzu eingeladen.

Haafel, den 10. August 1868.

Die Forst-Verwaltung.

Zu verpachten.

Obst-Gartenmunkung bin ich Willens zu  
L. Vogel, Schmiedemstr. in Voltenhain.

9918. Zum 1. October ist eine Bäckerei zu verpachten beim  
Drechsler Bettermann in Liebau.

9987.

## Die Restauration

„im Belvedere“ zu Warmbrunn

ist vom 1. October c. ab auf das Neue zu ver-  
pachten. Desgleichen sind im genannten Hause  
ebenfalls vom 1. October ab verschiedene Woh-  
nungen, bestehend aus 2, 3, 4 bis 6 ineinan-  
dergehenden Zimmern mit dem nöthigen Beigelaß,  
zu vermietthen. Das Nähere durch den

Ortsrichter Kölling,

als Administrator des Grundstücks.

## Pacht = Gesuch.

9670. Eine gut gelegene Gastwirthschaft u. ein lebhaftes  
Specerei-Geschäft werden per 1. October d. J. auch eber  
zu pachten gesucht. Agenten verboten. Gefällige Offerten  
wolle man gef. unter Nr. 100 P. in der Expedition des  
Boten franco niederlegen.

9958. Ein kautionsfähiger Käsemacher sucht von ca. 50 Kühen  
die Milch zum 1. September oder 1. October zu pachten.  
Gefällige Offerten wolle man unter der Adresse G. H. in  
der Expedition des Boten niederlegen.

Zu vertauschen oder zu verkaufen.

Ein Gut bei Neidenburg in Ostpreußen von  
431 Morgen kleefähigem Boden, ohne Inventar  
und Erndte, ist für 6500 rthl. bei 1500 bis  
2000 rthl. Anzahlung zu verkaufen oder zu ver-  
tauschen durch den Agenten Adler in Görlitz,  
Nonnenstraße No. 1. 9612.

## Tausch = Offerte.

Ein Gut für 15- bis 25,000 rthl. wird ge-  
gen ein großes, schön gelegenes Haus in Görlitz  
zu tauschen gesucht durch den Agenten Adler in  
Görlitz, Nonnenstraße No. 1. 9611.

10003.

## Danksagung.

Es ist unserem Herzen Bedürfnis, für die große und innige  
Theilnahme bei der langen, schweren Krankheit, als auch bei  
der Beerdigung unsers einzigen geliebten Franz, unsern  
theuersten Dank auszusprechen. Insbesondere den lieben Tischler-  
gesellen, die trotz der verspäteten Einladung so zahlreich erschie-  
nen waren, so auch den Mitgliedern des kath. Gesellenvereins.  
Herzlichen Dank den lieben Jungfrauen und Allen, Allen,  
die unserm einzigen Sohn die letzte Ehre erwiesen haben.

Die trauernde Familie Schor.

Am 11. d. M. eingegangen.  
Herzlichen Dank. D—o.



10008.

## Dankfagung.

Bei der am 4. August c. stattgefundenen Begräbnißfeier unsers innigst geliebten Vaters, Groß- und Schwiegervaters, des Bauergutsbesitzer **Johann Karl Schröter**, sind uns von so vielen Seiten Beweise thätiger Liebe und aufrichtigen Wohlwollens zu Theil geworden, daß es uns drängt, allen den lieben Freunden hiermit unsern tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Der Herr sei Allen ein reicher Vergelter.  
Straupitz, den 13. August 1868.

Die Bauer Schröter'sche Familie.

Anzeigen vermischten Inhalts.



## Rob. M. Sloman's Packet - Schiffe.

durch ihre raschen und glücklichen Reisen seit Jahren berühmt, werden expedirt:

**von Hamburg direct**

nach **New-York** am 1. u. 15. jeden Monats.

Nähere Auskunft ertheilen unsere Herren Agenten und auf frankirte Briefe

**Donati & Co.,**

6838

concessionirte Expedienten in Hamburg.

**L. Neubaur, praktischer Zahnkünstler,**  
zu Montag, Dienstag, Mittwoch und  
Donnerstag, als den 17., 18., 19. und  
20. d. M., zu consultiren in Hirschberg  
in meiner Wohnung, Drahtziehergasse Nr. 1,  
früh von 10 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr. 10084

## Die Fallsucht heilbar!

**Fr. A. Quante**, Fabrikant zu Warendorf in Westphalen, Erfinder des als unfehlbar erprobten, nicht mediz. Universal-Heilmittels gegen die Fallsucht, (Epilepsie, epilept. Krämpfe), versendet auf Franco-Verlangen gratis und franco Prospective über sein einfaches Heilverfahren mit zahlreichen, theils amtlich constatirten resp. eidlich erhärteten Zeugnissen und Dank-sagungsschreiben von glücklich Geheilten aus fast sämmtlichen europäischen Staaten, sowie aus Amerika, Asien etc. 9933.

9822. Jeden **Mittwoch** bin ich von  $\frac{1}{2}$  3 bis  $\frac{1}{2}$  4 Uhr Nachmittags in Göriseiffen im „deutschen Hause“ bei Herrn Förster;

jeden **Donnerstag** von  $\frac{1}{2}$  3 —  $\frac{1}{2}$  4 Uhr Nachm. beim Gärtner Herrn Schröter in Lauter-seiffen, von 4 — 5 Uhr beim Händler Herrn Gut-bier in Hartliebzdorf zu sprechen.

Löwenberg.

**Dr. Schroeder,**  
prakt. Arzt.

## H. Breslauer in Görlitz.

Marienplatz No. 3.

## Königl. Lotterie-Einnahme.

Versicherungs-,

Wechsel-, Incasso- & Commiss.-Geschäft.

Ein- und Verkauf

von Effecten, Staatspapieren, guten Hypotheken, Ein-lösung und Beschaffung aller in- und ausländischen 9909. Coupons und Dividendenscheine.

9764. 3 oder 4 Pensionnaire können in einer anständigen Familie bei guter Behandlung bald Unterkommen finden. Ist zu erfragen in der Buchhandlung des Herrn C. Andor in Landeshut.

## Geschäfts-Verkehr.

- 1) Gasthof mit Saal, Regelpark, Gesellschaftsgarten. Preis 9000 Thlr. Anzahlung 2000 Thlr.
- 2) Gasthof mit 5 Morgen Ader an der Hauptstraße, Fleischerei und Tanzsaal. Preis 9000 Thlr. Anzahlung 1500—2000 Thlr.
- 3) Ein Kaffeehaus in der Stadt. Preis 2500 Thlr. Anzahlung 6—800 Thlr.
- 4) Gasthof an der Straße, 10 Morg. Ader. Preis 5000 Thlr. Anzahlung 800—1000 Thlr.
- 5) Brauerei mit 6 Morg. Ader, der Baustand alles mal mit Saal. Preis 6600 Thlr. Anzahlung 2000 Thlr.

## Zu verpachten:

- 6) Restauration für 225 Thlr. jährlich.
- 7) Brauerei-Pacht 130 Thlr.
- 8) Gasthofs-Pacht 250 Thlr.
- 9) Straßen-Wirthshaus für 150 Thlr.
- 10) Restauration für 200 Thlr.
- 11) Schankgelegenheit für 120 Thlr.

Das Nähere beim Commissionair

**Fiedler, Langstr. Nr. 249.**

Schweidnitz, den 12. August 1868.

10034.

## Höchst beachtenswerth!

Nachdem meine neu gebaute Brettmühle vollendet ist, erlaube ich mir dieselbe der Beachtung resp. recht häufigen Benutzung des geehrten Publikums bestens zu empfehlen. Ich werde alle Aufträge prompt effectuiren und solid Preise stellen. Ergebenst

**Robert Grunrich, Müllermstr.**

Hartau b. Hirschberg, den 13. August 1868

9978

## Bauschutt

kann abgefahren werden:

Nächste Burgstraße No. 3.



10019. Den geehrten Damen Hirschbergs und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß mein **Atelier zur Anfertigung von Damen-Garderobe** jeglicher Art eröffnet und bereits Mehreres darin gefertigt worden ist. Die besten Mode-Journale, höchst geschmackvolle Modelle und selbstgefertigte Arbeiten liegen zur Ansicht bereit.

Hiermit verbinde ich die Anzeige, daß auch schon die erste Sendung der neuesten Kleiderstoffe für die Herbst- und Winter-Saison, im einfachen und eleganten Genre reiche Auswahl bietend, eingetroffen ist, die ich zu den billigsten Preisen geneigter Beachtung bestens empfohlen hatte.

**Emanuel Stroheim,**

äußere Schildauerstraße, im Hause des Hrn. Zielsch, vis-à-vis den drei Bergen.

9370

## **Die Baugewerkschule zu Görter a. d. Weser**

beginnt ihren Winter-Cursus am 3. November, während der Vorbereitungs-Unterricht für neu eintretende Schüler bereits am 14. October seinen Anfang nimmt.

Im vierten Jahre der Gründung der Anstalt erreichte dieselbe bereits die Zahl von 260 Schülern, worunter an 200 Meisterjöhne aus größeren Städten Preussens, wie Berlin, Magdeburg, Düsseldorf, Danzig, Posen, Merseburg, Minden u. s. w., sowie der Nachbarstaaten sich befanden.

Anmeldungen zur Aufnahme in die Anstalt sind unter Einbringung der Schulzeugnisse an den Unterzeichneten franco bis Mitte October einzusenden.

Zur Abnahme der Meisterprüfung für Bauhandwerker befindet sich die Königliche Commission am Orte.

**Müllinger,** Director der Baugewerkschule.

Einem hochgeehrten Publikum von Löwenberg und Umgegend erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mein Geschäft **in mein Haus Nr. 195 am Ringe,** zwischen Herrn Karfmann Reichelt und Herrn Glasermeister Bohl gelegen,

verlegt habe.

Indem ich für das mir seit 17 Jahren so reichlich bewiesene Vertrauen ergebenst danke, bitte ich mir dasselbe auch fernerhin hochgeneigtest bewahren zu wollen.

**Wilhelm Hanke.**

Löwenberg, den 17. August 1868.

9973

### **Etablissements-Anzeige.**

Einem geehrten Publikum von Schmiedeberg und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich am hiesigen Orte als **Hutmacher** etablirt habe. Ich werde durch gute Arbeit und zeitgemäße Preise mir das Vertrauen zu erwerben suchen, und bitte zugleich, mich mit recht zahlreichen Aufträgen beehren zu wollen.

**Scholz,** Hutmachermstr.

in No. 300 zu Schmiedeberg.

9911. Wir Unterzeichneten haben in aufgeregtem Zustande den Adolt Lorenz in Michelsdorf in militärischer Beziehung an seiner Ehre gröblich beleidigt. Schiedsamtlich verglichen, bitten wir demselben es öffentlich ab und zahlen eine Strafe in die Ortsarmen-Kasse.

Michelsdorf, den 8. August 1868.

**Franz Stief.**  
**August Haasler.**

10000.



# 10077 Gladbacher Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Ich mache hierdurch bekannt, daß ich dem Herrn Hermann Günther in Hirschberg eine Agentur obiger Gesellschaft übertragen habe.

Breslau, den 11. August 1868.

## Die General-Agentur für Schlesien.

Herrmann S. Friedländer.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen gegen Brand-, Blitz- und Explosionschäden, sowie Spiegelglas gegen Bruch. Die Gesellschaft versichert Gebäude, Mobiliar, Waaren, Vieh, sowie

### Erntebestände aller Art

in Gebäuden und Schobern auf freiem Felde für feste und möglichst billige Prämien. Die Gesellschaft leistet Ersatz nicht nur für den unmittelbar durch Brand entstandenen Schaden, sondern auch für den Verlust, welcher durch Löschen, Ketten und Abhandenkommen an den versicherten Gegenständen beim Brande entsteht. Zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen und unentgeltlicher Verabreichung der erforderlichen Formulare empfiehlt sich

**Hermann Günther,**

Hirschberg, den 12. August 1868.

äußere Schildauer- oder Bahnhofstr. No. 73.

# Pferde- und Fohlenmarkt zu Frankfurt a/M. am 25., 26. und 27. August 1868.

Die vollständig für 400 Pferde hergerichteten, mit schönsten Musterplätzen umgebenen neuen prachtvollen Stallungen sind zur Aufstellung der feineren Pferde bestimmt.

## Prämiiirung

## Berloofung

am 25. August nebst Vertheilung von Ehren-Preisen an die Besitzer der besten zu Markt gebrachten Pferde und Fohlen.  
am 27. August öffentlich vor Notar und Zeugen von 61 der schönsten Reit- und Wagen-Pferde, 9 vollständigen vier-, zwei- und einspannigen Equipagen, Schlitten nebst completen Geschirren, sowie sonstigen Reit- und Fahr-Requisiten im Werthe von circa fl. 70,000, wenn 40,000 Loose vergriffen sind.

Anfragen und Bestellungen auf Stallungen sowie auf Loose, Lektüre à Thlr. 1 (fl. 1. 45) pr. Stück beliebe man franco an den Secretair des unterzeichneten Vereins, Herrn C. Kappel, zu richten, wo auch Uebernehmer einer größeren Anzahl von Loose die näheren Bedingungen erfahren können.

Den Aufträgen für Loose ist der Betrag franco mit deutlicher Angabe der genauen Adresse beizufügen. Falls die Zusendung franco und recommandirt gewünscht wird, sind die erforderlichen Marken einzusenden.

Auswärtige Theilnehmer, welche ihre Loose durch das Secretariat direct beziehen, werden, falls ihnen ein größerer Gewinn zufällt, davon — soweit thunlich — mittelst Telegramm in Kenntniß gesetzt.

Der Vorsitzende des Landwirthschaftlichen Vereins:

**Dr. Georg Haag.**

7749.

## Reisende und Auswanderer

befördere am 1. und 15. jeden Monats mittelst directer Segelschiffs-Expedition

ab **Hamburg und Bremen** — nicht über **England** — nach

**Newyork, Baltimore, Philadelphia, New-Orleans, Galveston, Quebec und Australien,**

zu welchen die seetüchtigsten dreimastigen Schiffe unter Leitung zuverlässiger deutscher Capitaine zur Anwendung kommen.

Außerdem befördere auch ununterbrochen jeden **Mittwoch** ab **Hamburg**, jeden **Sonabend** ab **Bremen** direct mittelst der **Post** — Dampfschiffe nach **Newyork**; am 1. eines jeden Monats nach **Baltimore**, und nach **New-Orleans** vom 1. October an ebenfalls alle 1. des Monats.

Jede Auskunft ertheilt gern und schließt bindende Schiffs-Contracte

**H. C. Plagmann** in Berlin, Louiseplatz 7,

Königl. Preuß. und für den Umfang des ganzen Staats concessionirter General-Agent.





# Norddeutscher Lloyd.

## Regelmäßige Postdampfschiffahrt

### BREMEN und NEWYORK,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
D. Hansa	15. August.	10. September.		D. Union	12. September.	8. October.	
D. America	22. "	17. "		D. Newyork	19. "	15. "	
D. Weser	29. "	24. "		D. Deutschland	26. "	22. "	
D. Hermann	5. September.	1. October.		D. Rhein	3. October.	29. "	

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.  
 Passage-Preise bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant  
 incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.  
 Fracht £ 2. mit 15% Primage per 40 Cubicfuß Bremer Maasse. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

### BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:		Von Bremen:		Von Baltimore:	
D. Baltimore	1. September.	1. October.		D. Baltimore	1. November.	1. December.	
D. Berlin	1. October.	1. November.		D. Berlin	1. December.	1. Januar 1869.	

ferner von Bremen und Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.  
 Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant. Kinder unter 10 Jahren auf allen  
 Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.  
 Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15% Primage per 40 Cubicfuß Bremer Maasse.

### BREMEN und NEW-ORLEANS

ausgehend und rückkehrend Southampton und Havana anlaufend:

D. Bremen am 14. October. D. Newyork am 11. November.

Passage-Preise nach Havana und New-Orleans: Erste Cajüte 200 Thaler, zweite Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck  
 55 Thaler Courant.

Fracht £ 2. 10 mit 15% Primage per 40 Cubicfuß Bremer Maasse.

Nähere Auskunft erteilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd,

Crüsemann. Director.

H. Peters. Procurant.

98.

344.

### Hamburg-Amerikanische Packetsahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Postdampfschiffahrt zwischen

## Hamburg und New-York,

Southampton anlaufend, vermittelt der Post-Dampfschiffe

Sammonia,	Mittwoch,	12. August	Korgens	Holfatia,	Mittwoch,	2. Septbr.	Korgens.
Germania,	do.	19. August		Cimbria,	do.	9. Septbr.	
Allemania,	do.	26. August		Westphalia,	do.	16. Septbr.	
Borussia*,	Sonnabend,	29. August					

Die mit \* bezeichneten Dampfschiffe laufen Southampton nicht an.

Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Ert. rth. 165, Zweite Cajüte Pr. Ert. rth. 100, Zwischendeck Pr. Ert. rth. 50.

Vom 19. August inclusive an wird der Zwischendeckpreis auf Pr. Ert. rth. 55 erhöht.

Fracht £ 2. — pr. 40 hamb. Cubicfuß mit 15% Primage, für ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Briefporto von und nach den Vereinigten Staaten & Sgr. Briefe zu bezeichnen „per Hamburger Dampfschiff“.

und zwischen Hamburg und New-Orleans,

auf der Ausreise Havre und Havana, auf der Rückreise Havana und Southampton anlaufend,

Saxonia	1. October,	Saxonia	31. December,
Bavaria	1. November,	Bavaria	1. Februar 1869,
Teutonia	1. December,	Teutonia	1. März

Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Ert. rth. 200, Zweite Cajüte Pr. Ert. rth. 150, Zwischendeck Pr. Ert. rth. 55.

Fracht £ 2. 10. per ton von 40 hamb. Cubicfuß mit 15% Primage.

Näheres bei dem Schiffsmaller August Volten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg,  
 sowie bei dem für Preußen zur Schließung der Verträge für vorstehende Schiffe allein concessionirten General-Agenten  
 H. C. Plagmann in Berlin, Louisenplatz 7 und Louisenstrasse 1.



# Technicum Mittweida

bei Chemnitz, Königr. Sachsen, — Director Ing. C. Weitzel  
(nicht zu verwechseln mit einer aehn. Anstalt in Frankenberg).

## Einzige höhere technische Privat- Lehranstalt

Deutschlands  
für theoretische und praktische  
Ausbildung im Maschinen- und  
Ingenieurfach,

verbunden mit Maschinen-Werkstätten u. einer Handelsschule.  
Referenzen.

Se. Durchlaucht Fürst Adolph Joseph Schwarzenberg  
auf Libeje — Böhmen.

Der Königlich Sächsische Regierungs-Director  
Herr von Burgsdorff in Leipzig.

Herr Feustel, Abgeordneter für das Zollparlament in Bayreuth.

- Dr. Kunze, Geheimer Hofrath, Professor - Weimar.
- Dr. Tröbst, Professor, Realschul-Director - Weimar.
- Hecht, Bau-Inspector - Weimar.
- Leonhard, Advokat - Mittweida.
- Dr. Stumme, Bürgermeister - Mittweida.

NB. Beginn des Wintercursus den 15. October. 9930

9902. Durch den unerwarteten Tod des Förster Schindler im Forsthaufe zu Radchen sehen wir uns genöthigt, dieses bekannt zu machen, damit sich alle Diejenigen, welche noch Reste auf Holz zu entrichten haben, schriftlich oder mündlich bei den Unterzeichneten melden, im Nichtfalle aber werden wir dieselben zur Vertreibung dieser Reste dem Königl. Kreis-Gericht übergeben.

Wobelsdorf, den 10. August 1868.

Oriemel & Hoffmann.

9914.

## Pensionaire,

welche von Michaeli ab die Ober-Realschule zu Landesbut besuchen wollen, finden freundliche Aufnahme bei dem Rektor Langner daselbst.

9982.

## Oeffentliche Abbitte.

Die von mir ausgebrachten, ehrverletzenden Reden wider den Maurer Brendel von hier nehme ich hiermit zurück und warne vor Weiterverbreitung derselben.

Nieder-Harpersdorf, den 9. August 1868.

Gottfried Stelzer.

9971. Die von mir gegen die unverehelichte Ellger aus Querbach, wohnhaft zu Steine, aus Uebereilung gethane Aeußerung nehme ich als völlig unwahr zurück, erkläre dieselbe für eine rechtliche Person und warne hiermit Jedermann vor Weiterverbreitung meiner Beleidigung.

Egelsdorf, den 1. August 1868. Ernestine Daniel.

10079. Am 24. v. M. habe ich in dem hiesigen Gasthaufe „zum blauen Stern“ den nicht anwesend gewesenen Herrn Bürgermeister Hankke schwer beleidigt. Ich bereue solches gethan zu haben, erkenne mit Dank an, daß mir auf mein Bitten deshalb Verzeihung gewährt worden und habe zum Zeichen dessen 3 hn Thlr. der hiesigen Armentasse überwiesen.  
Schönau. Ernst Käse, Kaufmann.

## Verkaufs-Anzeigen.

Am hiesigen Orte sind mir mehrere schön gebaute Häuser sowie ein Haus in Freiburg, worin die Bäckerei mit gutem Erfolge betrieben wird, zum Verkauf nachgewiesen worden.  
9974. Auskunft ertheilt Louis Broßmann in Striegau.

10029.

## Verkaufs-Anzeige.

Eine kleine ländliche, ganz neu, elegant erbaute herrschaftliche Besitzung zwischen Hirschberg und Warmbrunn ist sofort billig zu verkaufen. Diese Besitzung eignet sich namentlich für einen Pensionair, Kunst- oder andern Gärtner.

Zu erfragen bei dem

Klempnermeister Viebig in Hirschberg.

10048.

## Kretscham-Verkauf.

Ein Gerichtskretscham im Waldenburger Kreise, an einer sehr belebten Gasse, mit eingerichteter Fleischerei, 26 Morgen guten Ader und 10 1/2 Morgen Wiesen, größtentheils zum Verpachten, Stallung zu 40 Pferden, vollständiger Erndte und Inventarium, dabei eine Schmiede, massiv und isolirt, ist bei einer sehr mäßigen Anzahlung zu verkaufen und durch portable Anfragen zu erfragen durch

W. Anders, Gastwirth in Hirschberg.

9986.

## Haus = Verkauf.

Das mir gehörige Haus nebst Scheuer und schönem Garten zu Nieder-Peterwitz bei Jauer bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. Kaufpreis 400 Thlr. 200 Thlr. können zur ersten Hypothek stehen bleiben.

Wilhelm Hampel, Dominial-Wächter.

9954. Das Haus Nr. 7, Hälterhäuser, ist zu verkaufen. Kaufgelder bleiben die Hälfte darauf stehen.

9984. In Warmbrunn ist ein Haus, enthaltend 9 Stuben, 1 Verkaufsladen, worin ein lebhaftes Specereigeschäft betrieben wird, mit Remisengebäude und Garten, sofort aus freier Hand zu verkaufen. Näheres durch den Gerichtsschreiber Sellge in Warmbrunn.

9990. Eine Schmiedenahrung ist bald zu verkaufen.

Näheres ist zu erfahren bei Otto Renner in Sprottau, Glogauer Straße Nr. 9.

9929.

## Haus = Verkauf.

Ein gut gelegenes Haus zu Liegnitz, Goldbergerstraße No. 4, mit zwei Verkaufslotalen, zehn Zimmern und Hintergebäude, im besten Bauzustande, ist aus freier Hand zu verkaufen. Käufer erfahren das Nähere beim

Gerichtsschreiber Ilguer zu Liegnitz.

9574. Eine Wassermühle mit ausdauernder Wasserkraft, französisch, Gewerl, 1/2 Meile von Grünberg gelegen; dazu gehören 30 Morgen Land, worunter 6 Morg. Wiesen, 8 Morg. Weizenboden, soll unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Käufer wollen sich in frankirten Briefen unter Chiffre C. S. Nr. 91 poste restante Grünberg melden, so werden ihnen die weiteren Bedingungen zu Theil werden.

9992. Ein massives in sehr gutem Bauzustande befindliches Haus mit Nebengebäude nebst Hofraum und freundlichem Garten in Hirschberg, dicht am Zaden gelegen, welches sich gut eignen würde für Färber oder Gerber, ebenso für jeden andern Geschäftsmann, ist wegen Familienverhältnissen sofort aus freier Hand zu verkaufen.

Näheres zu erfahren beim

Buchbinder Zielsch, Kürschnerlaube Nr. 16.



9808.

## Haus = Verkauf.

Ein massives, gut rentirendes Haus zu Goldberg ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Durch wen? ist in der Expedition des Boten zu erfahren.

9758. Mein Haus in der Vorstadt Pienitz, bequem und angenehm eingerichtet, mit 9 heizbaren Zimmern, in einem 2 Morgen großen Garten gelegen, will ich verhältnißhalber verkaufen.  
Vappitz, Major a. D.

9766. Ein zu Greiffenberg in Schl. belegenes Wohnhaus mit Garten, an der Bahnhofstraße, ist umzugs- halber sofort zu verkaufen. Unterhändler verboten! Näheres bei Frau Ingenieur Stiller daselbst.

9771. Eine gut rentirende Ziegelei, in unmittelbarer Nähe Leipzigs, 25 M. Areal, ist nebst einem netten Wohnhaus u. Garten zu verkaufen. Franto-Offerten sub T. E. 433 befördert die Annancen-Expedition von Haasenfein & Vogler in Leipzig.

9923. Eine Restauration mit Stallung zu 30 Pferden, großem Hofraum nebst Bauplatz, ist auf einem zu Görlitz gelegenen Platze billig zu verkaufen. Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen Moritz Lehmann in Görlitz, Elisabethstraße No. 35.

10024. Veränderungshalber ist Wohnhaus mit Garten, Badeanstalt nebst Wiese im mäßigen Preise sofort zu verkaufen. Lage schön und gesund. Anfragen: Hirschberg, Sandbegirt Nr. 885.

9920. Einen Brandsied von einem Morgen Ader, in Jauer gelegen, ferner eine Häuslerstelle, enthaltend fünf Morgen Ader mit Wiese, einen Garten mit über 80 Stück großen, tragbaren Kopfpläumen-Bäumen, nebst noch 4 Stück Äpfel- und Birnbäumen, das Haus mit Stroh gedeckt, Ader für alle Arten Getreidefrüchte brauchbar, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren das Nähere und anberweitete solide Bedingungen bei

Franz Leier in Jauer, wohnhaft Volkenhainer Vorstadt, beim Maurer Herzberg daselbst.

9904. Verkaufs = Anzeigen.

1. Ein Gasthof 1. Klasse mit Salon u. allem Erforderlichen.  
2. Ein Restgut von 50 M. massive Gebäude. Pr. 5200 rthl.  
3. Ein massives Haus mit 9 Stuben, Spezerei- und Meblgeschäfft, nebenbei eine massive Schmiedewerkstatt u. 7 M. besten Ader und Erndte.  
4. Wirthschaften zu 8, 10, 12 u. 30 Morg. besten Ader und Wiesen.  
Näheres beim Comm. Heinzl in Volkenhain.

8830. Meine zu Bisdorf unter Nr. 52 belegene Großgärtnerstelle bin ich wegen vorgerückten Alters aus freier Hand zu verkaufen bereit, und zwar ohne Einmischung eines Dritten. Es sind ca. 60 Morgen gutes Land, auch Fischerei, Gebäude im guten Bauzustande. Darauf Reflektirende wollen sich brieflich oder persönlich bei mir melden.  
Bisdorf im Juli 1868. Thomas.

9850. Haus = Verkauf, f. Geschäftstreibende beachtenswerth.

Wegen anhaltender Kränklichkeit bin ich willens, mein massives, 4stöckiges, 4 Fenster breites Haus Nr. 90 an der Schilddauerstraße, der belebtesten Hirschbergs i. Schl. Hauptpassage nach dem Bahnhofe und Kirche, nach Süden gelegen, zu verkaufen. Parterre helles Verkaufslokal und Comptoir (zusammen 3 Fenster), nebst daranstoßender feuerfesterer Remise; im 1. und 2. Stock 7 Zimmer, 2 Kitchens und 2 Küchenstuben und 2 Sommerküchen. Im Hofe ein einstöckiges gewölbtes Hinterhaus mit Altan. Die äußerst günstige Lage, die täglich wachsende Bevölkerung durch Zuzug, der rege, sich erweiternde Verkehr versprechen jedem Geschäftsunternehmer den lohnendsten Erfolg. Kaufpreis und Anzahlung nach Uebereinkunft. Anfragen portofrei durch seine Mittelsperson.

Hirschberg i. Schl. Menzel, Rector emerit.

9955. Mein Haus, Hirtenstraße 17, mit Garten ist zu verkaufen. Eine Stelle von ca. 17 Morgen; Gebäude gut, in der Nähe Hirschberg, ist zu verk. Näheres bei Seidenreich.

9616. Das mir gehörige, in dem von Lauban eine Stunde entfernten Dorfe Mittel-Zhiemendorf belegene Haus No. 71 will ich aus freier Hand verkaufen. Da dasselbe in der Nähe der Kirche gelegen, so würde es sich für einen Professionisten besonders eignen.  
Heinrich Knebel.

9617. Brauerei = Verkauf.

Eine rentable Brauerei nebst Schankwirthschaft, an einer belebten Straße und  $\frac{3}{4}$  Meile von einer belebten Kreis- und Garnisonstadt N. Schl. gelegen, ist zu verkaufen. Sämmtliche Gebäude massiv, mit schönem Tanzsaal, nebst Kegelbahn, für 30 Pferde Stallung, großen frischen Kellern, welche sich mit wenig Kosten verbunden zur Auflegung von Lagerbieren eignen; Brunnen- auch Flußwasser kann je nach Belieben zur Brauerei benutzt werden. Man bittet, genöthigte Offerten unter poste restante franto M. S. Jauer einmenden zu wollen.

9917. Haus = Verkauf.

Ich beabsichtige, mein in der Mühlgrabengasse belegenes Haus im Wege privatllicher Vicitation zu verkaufen, und habe als Kaufstermin den 24. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, in gedachter Besichtigung festgesetzt, zu welchem Kaufstutige ergehen eingeladen werden.  
Das Haus enthält vier Stuben, gute Gewölbe, Stallung und Wagenremise, und ist ein zu einer Baustelle geeigneter Garten zugehörig.  
Da die Besichtigung am Mülhgraben gelegen, so dürften Fleischer, Gerber oder Färber, auch andere Personen, zu deren Gewerbe Flußwasser Bedürfnis ist, darauf reflectiren.  
Mittheilung der Kaufbedingungen erfolgt am oben bezeichneten Tage, und wird der Zuschlag vorbehalten.  
Hirschberg, den 9. August 1868.  
G. Würfel, Aderbesitzer.

9825. Meine gut eingerichtete Kohgerberei nebst Leimsiedererei, welche sich auch zu jeder Fabrik sehr gut eignen würde, bin ich willens aus freier Hand zu verkaufen. Näheres ist beim Eigenthümer zu erfahren.  
Jauer, Uferstraße No. 5.



9993

**Bäckerei = Verkauf.**

Eine in einer Gebirgsstadt Schlesiens gut gelegene Bäckerei, welche mit großem Umfange betrieben wird, steht, wegen Krankheit des Besitzers, nebst todtm und lebendigem Inventarium zum Verkauf. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen **C. G. Rutschewich** in Gottesberg.

10068. Eine Gastwirthschaft in der Nähe Hirschbergs, lebhafter Verkehr, mit 20 Scheffel Ader incl. Wiese, auch mehr, ist zu verkaufen. Agent **P. Wagner** in Hirschberg, Greiffenbergertstraße Nr. 27.

10052 **Orientalischen Caffee-Schroot** von **Jo hann Scholz** in Dresden empfiehlt Wiederverkäufern billigt **J. A. Reimann.**

10088. 2 Duzend neue Brettelstühle, dauerhaft gearbeitet, einen gebrauchten Kleiderschrank, desgleichen einen Brotschrank, 2 Nachstühle und einen birkenen Glashschrank verkauft billig **G. Böhm**, dunkle Burgstr. No. 8.

**Grab = Denkmäler**

in Marmor und Sandstein

sind stets in großer Auswahl zu haben bei

**Louis Hausmann,**

9673.

Bildhauer in Jauer.

**Bestes Jagd- und Scheiben-Pulver, Patent-Schroot, Blei, Ladepfropfen, Zündhütchen, Patronen, Jagdutensilien,** sowie die verschiedensten

**Feuerwerkskörper,**

10064

**Flammen rc. empfiehlt J. Pücher.**

**Sommerpferdedecken**

empfehlen billigt **Wwe. Pollack & Sohn.**

10023. Ein gut gehaltener Flügel zu verkaufen: Alte Bade-Anstalt.

9956. 24 Stück  $\frac{1}{2}$ " starke, breite, trockne Bretter, sowie 6 Paar Jalousie-Läden sind zu verkaufen bei **Heidenreich**, Hirtenstraße 17.

9952

**Markt = Anzeige.**

Während des hiesigen Jahrmarktes halte ich von Freitag den 14. d. M. ab im Hause des Herrn Kaufmann **Wiedermann**, Ring Nr. 16, erste Etage, neben Herrn **Andriky** aus Langenbielau, ein wohl assortirtes Lager meines Fabrikates in gewalkten, handgestrickten wollenen Strümpfen, Socken und Jacken, worauf ich die Herrn Wiederverkäufer besonders aufmerksam mache.

**Herrmann Caro junior,**  
Strumpfwarenfabrikant aus Breslau.

10015.

**Amerikanische Seife,**

von vielen Instituten, Hotels und Haushaltungen als vorzügliches Reinigungsmittel anerkannt, empfehlen das Stück, circa 1 Pfund, zu  $2\frac{1}{2}$  Sgr.:

**Julius Hoffmann**  
**Herrmann Vollrath**

**C. F. Tilius**

**C. Schneider**

**Gustav Wiedermann**

**Gustav Scholz**

**A. Kahle** in Warmbrunn,

**Herrn. Giersberg** dto.

**L. G. Schmidt** in Herischdorf.

Haupt-Depot für Hirschberg und Umgegend bei

**Joh. Ehrenfried Döring**  
in Hirschberg.

durch lieblichen Geschmack und schnelle Wirkung

19889. Dem Kaufmann Herrn Hinz von hier bescheinige ich hiermit, daß der Mayer'sche

**weiße Brust-Syrup**

bei einem meiner Kinder, das an langwierigem beständigen Husten litt, sich außerordentlich heilsam erwiesen hat, indem die Husten-Anfälle nach Gebrauch desselben fast augenblicklich aufhörten.

Cammin, den 21. Januar 1866.

**Fronmüller, Pastor.**

Allein autorisirte Niederlage in

**Hirschberg bei H. Fricke.**

**Jauer:** Franz Gärtner. **Löwenberg:** M. Landberg.

**Goldberg:** C. W. Rittel. **Landeshut:**

**C. Rudolph.** **Hohenfriedberg:** J. F. Menzel.

**Vieban:** Jgn. Klose. **Warmbrunn:** H. Kumpf.

**Friedberg am O.:** C. G. Scheuner. **Sannau:**

**Carl Neumann.** **Piegnitz:** A. W. Mosner.

**Volkshain:** Carl Schubert. **Bunzlau:** J. G.

**Hof. Greiffenberg:** L. A. Bieler & Co. **Neumann:**

**Schmiedeberg:** Köhr's sel. Erben. **Weisstein:**

**Aug. Seidel.** **Schönan:** H. Schmiedel. **Striegan:**

**C. F. Jaschke.** **Neukirch:** Alb. Leupold. **Mar-**

**klin:** A. Berchner. **Freiburg:** Apotheker C.

**Störner.** **Neukirch:** Alb. Leupold. 9593.

10027. Ein blühender Oleander ist zu verkaufen:

Priesterstraße No. 14.

10033. **Steppdecken**

in Thibet = Purpur, Kattun, fein wattirt. Watte sehr billig

empfiehlt **R. Linke**, Luchlaube No. 5.

10055

**Beachtenswerth!**

Feinstes Petroleum, hell und sparsam brennend, schön

**Bruch-Weis**, a Pfd. 2 Sgr., **Zucker-Syrup**, a Pfd.

und 3 Sgr., empfiehlt als etwas billiges **Paul Erch**

**Jahrmarkts = Anzeige.**

Wir Unterzeichneten empfehlen unser Lager von Gardinen und Stidereien einem geehrten Publikum von Hirschberg und Umgegend. Um einen gütigen Zuspruch bitten

Achtungsvoll **Gustav Kaiser & Landrock,**

10080. Fabrikanten aus Plauen in Sachsen.

Stand an der Stadtwage. Bitte auf unsere Firma zu achten.



# **Weißer flüssiger Leim**

von **Ed. Gaudin** in **Paris**.

Dieser Leim, ohne Geruch, wird kalt verbraucht zum Leimen von Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappe, Papier &c. Derselbe ist unentbehrlich im Haushalt und Geschäftszimmer. In Gläsern à 4 Sgr. zu haben bei

1698.

**Robert Friebe** in **Hirschberg**.

## **Löflund's Präparate**

(Preismedaille der Pariser Ausstellung von 1867).

## **Löflund's Kinder-Nahrung.**

Ein Extract zur Schnellbereitung der bewährten Liebig'schen Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch, Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei &c. &c.

## **Löflund's Malz-Extract,**

enthaltend 75% Liebig'schen Malz-Zucker.

Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Diese nach mehrjähriger Erfahrung von den renomirtesten Aerzten und Anstalten in erster Linie empfohlenen Präparate vom Chemiker und Apotheker

**Ed. Löflund** in **Stuttgart**

sind in Flacons zu 12½ Sgr. vorrätig bei

8783.

**A. Edom** in **Hirschberg**.

## **Liebig's Fleischextract,**

ferner

## **Meines Malzextract,**

bereitet von dem Apothekenbesitzer **Schering** in **Berlin**, die Flasche nebst Gebrauchsanweisung 10 Sgr.

## **Berbessertes Kornenburger Vieh-**

## **Nähr- und Heilpulver,**

Palet 10 Sgr., ½ Palet 5 Sgr., sowie

## **Fenchelhonig,**

genanntes **Schlef. Fenchelhonig-Extract**, die ¼ Flasche 10 Sgr., die ½ Flasche 5 Sgr., sind zu haben

in der **Apotheke zu Hirschberg**

und in der **Apotheke zu Warmbrunn**.

1715. Ein vollständiges Uhrmacherverzeug, nebst verschiedenen Maschinen, ist baldigst zu verkaufen.

9705.

**Bern. Uhrmacher Lobe.**

Ein stark construirter, verdeckter Wagen steht billig zu verkaufen bei **Carl Samuel Häusler** in **Hirschberg**.

9034

## **F. V. Grünfeld. Bazar.** **Landeshut.**

**Der Verkauf der aus der Concurs-Masse erstandenen Waaren dauert nur noch kurze Zeit.**

Zu Taxpreisen werden verkauft

für **3 und 4 Sgr. pro Elle** gute breite Züchen u. Inlet. Shirtings, Wallis, Biques, baumwollene u. halbwollene moderne Kleiderstoffe, gute waschichte Cattune. Hosenstoffe.

Für **2 und 3 Rthlr.**

**Umschlagetücher** in massenhafter Auswahl, deren Werth mindestens das Doppelte ist.

**Cachmir-Tischdecken** 1¼ Rthlr.

**Unterröcke** mit Ranten 1 Rthlr. 5 Sgr.

Ueber 100 Paar weiße, und roth und weiße **Bettdecken** von 2½ Rthlr. das Paar in schwerer Qualität. 10¼ breite Mull- u. Gaze-**Gardinen** sehr billig.

**F. V. Grünfeld. Bazar.**

9680.

**Landeshut.**

10001.

## **Wascherystall,**

englisches und deutsches, empfiehlt

**Friedeberg a. N. Gustav Diesner.**

## **Eduard Sachs'sche Magen- und Lebens-Essen.**

9452.

Von dem Königl. Ministerium für Medizinal-Angelegenheiten zum Verkauf gestattet, sicherte Hilfe bei allen **Magenübeln, Appetitlosigkeit, Brust-, Magen-, Unterleibs-krampf, Sämrhoidalleiden und hartnäckiger Verstopfung des Unterleibes**, von dessen schnellen und außerordentlichen Wirkungen die fast täglich eingehenden Dankfügungen Zeugniß geben, ist in **Hirschberg** allein acht zu haben, à Flacons 15 und 7½ Sgr., bei Herren **A. Edom** und **W. Scholz**, in **Warmbrunn** bei **H. Ertnar**.

9768. Zum Verkauf werden hiermit von der Posthalterei zu **Freiburg** ausgeben:

**1 neunssige Personen-Post-Beichaise,**  
**1 vierssige Personen-Post-Beichaise,**  
**1 extra Post-Chaise, gelb,**  
**1 do. do. braun.**

Die Wagen sind in tafelfreiem Zustande.





## Nervöses Zahnweh

wird augenblicklich gestillt durch  
Dr. Gräfstrom's schwedisches Zahnwasser  
a Flacon 6 Sgr. acht zu haben  
2569. in Hirschberg bei A. Edom.

„Ohne das umständliche Kochen.“

### Liebigs Liebig's Nahrungsmittel in löslicher Form.

Dieses im Vacuum erzeugte Präparat giebt d.  
einfache Lösung in Milch u. Wasser sofort die  
berühmte Liebig'sche Suppe.

Erfahrungsmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel  
für Blutarmer, Reconvalescenten, Magen-  
leidende &c.

Von Autoritäten empfohlen.

1 Flacon (1/2 Pfd. Inh.) mit Anwg. 12 Sgr.

Niederlage in Hirschberg

Herrn Robert Friebe.

4306

9032

## Loose

zur diesjährigen **Cölner Dombau-Lotterie**  
mit Gewinnen von 25000, 10000, 5000, 2000,  
1000, 500 Thaler &c., sind zu einem Thaler  
das Stück zu haben bei **Eduard Bettauer.**

## Johanna Kössinger aus Dresden

empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum in  
Hirschberg und Umgegend zum bevorstehenden Jahrmarkt  
mit einer Auswahl feinsten Damenputzes, als auch Morgen-  
hauben, Stulpen, Stohbüte; daher erlaube ich mir um gütige  
Beachtung zu bitten. Mein Stand ist:

Weißgerberlaube, vor dem Hause des Hrn. Schneider,  
9900. neben Herrn Kaufm. Weigang.

9998

## Frischen Blumen-Honig

verkauft zum 20. August unter der Butterlaube  
**Ernst Schwarz aus Löwenberg.**

9995. Ein neuer zweispänniger Fuhrwagen steht preiswürdig  
zum sofortigen Verkauf bei Schmiedestr. Bartel's Witwe.  
Striegau, im August 1868.

## Unterleibs-Bruchleidende

selbst solche mit ganz alten Brüchen, finden in weitaus den  
meisten Fällen vollständige Heilung durch **Gottlieb Sturzeneggers Bruchsalbe.** Ausführliche Gebrauchsanweisung  
mit einer Menge überraschender, amtlich bestätigter Zeugnisse  
zur vorherigen Ueberzeugung gratis. Zu beziehen in Köpen  
zu 1 Thlr. 20 Sgr. Pr.-St. sowohl direkt beim Erfinder **Gott-  
lieb Sturzenegger in Herisan,** Kanton Appenzell, Schweiz,  
als auch durch Herrn **A. Günther,** z. Löwen-Apoth., Jeru-  
salemstr. 16 in Berlin u. Herren **Spalteholz & Bley,**  
Drogisten in Dresden. 6837.

R. F. Daubitz'scher

## Magen-Bitter.

nur allein bereitet von dem Apotheker **R. F. Daubitz**  
in Berlin, Charlottenstr. 19, durch die Jury der  
Welt-Ausstellung zu Paris 1867 prämiert, welt-  
bekannt als ein vorzügliches Hausmittel, ist zu  
haben in:

Hirschberg: **A. Edom.** Arnsdorf: **J. A. Dittrich.**  
Bollenhain: **G. Kunick.** Bollenhain: **Louis Riemig.**  
Friedeberg: **A. D. C. A. Tiede.** Goldberg: **Heinr. Legner.**  
Grieffenberg: **C. Neumann.** Hermsdorf u. R.: **C. Gebhard.**  
Jauer: **Franz Gärtner.** Landesbuth: **C. Rudolph.**  
Liebau: **J. J. Machatschek.** Löwenberg: **C. H. J. Eschrich.**  
Neutirch: **Albert Leopold.** Reichenbach: **Robert Nath-**  
**mann.** Schönborg: **P. Schaal.** Schönau: **A. Thamm.**  
Schweidnitz: **Ad. Greiffenberg.** Steinheffen: **Aug.**  
**Schischer.** Warmbrunn: **C. G. Fritsch.** Hohenfriedberg:  
**J. F. Menzel.** Schmiedeberg: **Friedrich Herrmann.**

9967

### Wiederverkäufern

empfehlen wir zum bevorstehenden Jahrmarkt unser auf  
Beste assortirtes Waarenlager einer gütigen Beachtung  
**Wwe. Pollack & Sohn.**

**Knochenmehl,** in bester Qualität, offerirt  
und trockne Knochen kauft 9330.

**Herrmann Ludwig** in Erdmannsdorf

9949. **Nathenower Brillen, Lesegläser — Vorangeten**  
**Kornlupen, Weinwandprober, Mikroskope — Ther-**  
**mometer u. s. w. empfiehlt** **F. Hapel,**  
innere Schildauerstraße.

**Schwedische Reibhölzer** en gros & en detail  
**Waschpulver** vom Apotheker **Seyboldt**  
empfiehlt als praktisch bewährte Artikel

9892.

**F. M. Zimansky.**

9946. Ein schwarzer Hühnerhund im ersten Felde, forschend  
Apporteur und sehr guter Wasserhund, sowie zwei Stück  
Wochen alte, ganz schwarze Hühnerhunde von sehr guter  
und starker Race, und ein brauner Dachs, 2 Monate alt,  
gute Kriecherrace, sind zu verkaufen beim  
Förster **Kriebel** zu Zannowitz  
bei Kupferberg.

9890. Zur Completierung einer herrschaftlichen Wohnung  
eine gut gehaltene, wurmstich-freie **Roccoco-Commode**  
verkauft; desgleichen eine für Gasthöfe, resp. große Sam-  
flure sich eignende, 8 Tage gehende gute Uhr.  
Aufkunft beim Gastwirth **B. Sasse** in Hirschberg.

9926.

## Ein Hühnerhund,

gut und sehr schön gebaut, schwarz, flockhaarig  
2 1/2 Jahr alt, Herbst 1867 dressirt und geführt  
soll wegen Verfehlung des Besitzers sofort verkauft  
werden. Preis 25 rthl.

Franko-Offerten sub **W. M.** bis zum 22. Au-  
g. d. J. befördert die Redaktion dieses Blattes.



# Wesserschärfer als Uhrbreloque, à Stück 5 fgr., empfiehlt S. Bruck.

9950.

10063.

**Sämmtliche Artikel für Schuhmacher empfiehlt  
die Lederhandlung des Ernst Hoppe. Pfortengasse Nr. 5.**

En gros.

Jahrmakts-Anzeige.

En detail.

10021. Wie gewöhnlich wird auch diesmal zu Spottpreisen verkauft! 25 Nähadeln 6 pf., 12 Sah Strickadeln 2 fgr., Fingerhüte Dugend 3 1/2 fgr., Bepelband Stück 1 1/2 fgr., Stirnkämme Stück 1 fgr., Röllchengarn Stück 8 pf., Frisirkämme Stück 6 pf., Stofschur das Dugend 19 fgr., Sammetband, Seidenband, Schlipse, Cravatten, sowie hunderte von Artikeln.

**Stand: Nur an der Hauptwache,**

an der Firma mit Königl. Hofwappen kenntlich.

**Wegen starker Zuzucht verkauft das Domin. Elbel-Kauffung,  
Kreis Schönan, zwei gute tragende Rutzkühe, wovon die eine ganz  
jung u. hochtragend ist, ebenso einen rothbraunen Zuchtbullen 2 1/2  
Jahr alt, gut und kräftig gebaut — vorzüglicher Springer.** 9924.

Eine Parthie **Sohleder-Abfall** ist billig  
zu verkaufen in der Lederhandlung des  
9964 **Karl Forkel.**

**Ein Spielwerk von Heller in Bern,**  
8 Stück spielend, mit Glockenspiel, fast neu, weist zum Ver-  
kauf nach (9953) **A. Scholz,** lichte Burgstraße 1.



**Lilionese,**

entfernt in 14 Tagen  
alle Hautunreinigkeiten, Sommerspro-  
ssen, Leberflecken, Pochen-Flecken, Fin-  
nen, Flechten, gelbe Haut, Rösche der  
Nase u. scrophulöse Schärfe. Garantirt.  
Allein ächt bei **Karl Klein** in Hirschberg.

Von Dr. Werner,  
St. des polichin.  
Laborat. in Breslau  
höflich beglaubigt.

**Bruch-Reis, in Pfunden à 2 Sgr.,  
neue Schotten Voll-Heringe,  
feinste engl. Matjes-Heringe,  
Kranzfeigen empfiehlt**

9895.

**Gustav Scholz.**

6895

**Für Brillenbedürfende**

eben Donnerstag im „goldenen Schwert.“ **Heinze, Optikus.**

10089. Zwei blühende **Oleander-Bäume** stehen zum Ver-  
kauf: Auengasse No. 49.

10071

**Billig verkauft**

zwei große Harmonicas, eine mit 4 Registerzügen, Wand- und  
Taschenubren, Kleidungsstücke, Hausgeräthe, verschiedenes  
Handwerkzeug und dergl. m.

der Handelsmann **G. Kräsig** in Wiesenthal bei Lahn.

9823.

**Wasserrübenfaamen**

empfiehlt **Wilhelm Scholz,** gegenüber den 3 Bergen.

10047. **Avis!** Von den seit 21 Jahren berühmten **Ed.  
Groß'schen Brust-Caramellen** aus **Breslau** empfing per  
Bahn frische Zusenden in blauen Cartons à 7 1/2 Sgr. u.  
grün à 3 1/2 Sgr. und empfehle dieses vorzügliche Hausmittel  
als das **Gebirgsheile allen Husten-, Hals- und Brust-**  
leidenden. **Joseph Gebauer** in Warmbrunn.

**Homöopath. und allöopath. Apotheke.**

7419. **Div. Hans- und Reise-Apotheken,** Versand ein-  
zelner homöopath. Medicamente, desgl. allöop. **Vermächtn.,**  
**Augenbalsam** à St. 1 Sgr., Dug. 10 Sgr., **Hämorrhoi-**  
**dal-Thee,** à Bad 3 Sgr., 1 Pfd. 9 Sgr., 4 Pfd. 1 Thlr.,  
Ingredienz. zu künstl. Bädern ic. ic.

**Breslau.** Kränzelmart-Apotheke zum „goldenen Adler“,  
**Hintermarkt 4.**



**30 Stück schöne Saug- u. abgewöhnte Ferkel**  
stehen zum Verkauf beim  
9628 **Diehpächter Carl Müller** in Gröbzigberg.

9893

**Brucherholz: Cigarrenspitzen,** jetzt  
beliebter als Meerschäum, empfiehlt in geschmack-  
vollen Mustern

**F. M. Zimansky** in Hirschberg.

10036. Seine verehrten Kunden von hier und Umgegend  
erlaubt sich zum bevorstehenden Jahrmakts darauf aufmerksam  
zu machen, daß noch eine Auswahl von Kleidern, Sophas u.  
andern Meubles, sowie Bettfedern vorrätig hält

**Hering, Langstraße.**



# Wasserdichte Jagd- und Filz-Hüte,

das Neueste für die Saison,  
pr. Stück 1 rthl. 7½ sgr.

empfehl't

**Louis Wygodzinski,**

Inhaber der Firma

**Max Wygodzinski.**

10014

## 19. Alwin Aschenborn, Klempner,

früher Promenade bei Herrn A. Gutmann, jetzt Langstraße 19,  
empfehl't bei Eröffnung seines Laden-Geschäfts:

**Petroleum-, Tisch-, Gänge- und Küchenlampen,  
Lampen-Utensilien und Brenn-Stoffe, feine  
Lackir-Waaren, sowie sein Lager von Haus- und  
Küchen-Geräthen in Zink und Blech einer ge-  
neigten Beachtung.**

Bestellungen und Reparaturen jeder Art, sowie Reinigen  
und Verändern von Moderateur- und Schiebe-Lampen werden  
gut und billigt ausgeführt.

10050.

## Nur in der Bude neben dem goldenen Schwerdt befindet sich der große billige Verkauf von Alltagsbedürfnissen.

Besten Landeshuter Gebirgswirnen, nicht mit so vielfach ausgetroffenen schlechten  
Sorten zu verwechseln, a Zaspel 1¼ sgr., echt franz. Röllchengarn, 4 Stück 3 sgr.,  
secunda 6 Stück 3 sgr., 20 Ellen Anstoßschnur nur 1¼ sgr., engl. Nähnadeln,  
25 Stück 1¼ sgr., 24 Dgd. Haken und Desen 1¼ sgr., echtes Zwirnband mit Gold-  
fäden, a St. von 1¼ sgr. an, Leinenband von 6 Pf. das Stück an, Schnürseufel das  
Dgd. von 8 pf. an, leinene Hemdenknöpfe per Dgd. von 6 pf. an, ¾ breite Futtergaze,  
berl. Elle 2 sgr., 3 Roth fein polirte Haarnadeln 1 sgr., 4 Spiele Stricknadeln 1 sgr.  
Rosen-, Honig-, Veilchen- oder Glycerinseife, echt von Schindler u. Müggel in Stettin,  
3 Stück 2 sgr., feinste Harzpomade, a Stück gr. 1¼ sgr., Parfumes, Weißwaaren,  
Strümpfe u. am besten und billigsten nur bei

10070.

**Georg Schie, Fabrikant,**

aus Landeshut in Schlesien.

Stand: Bude neben dem goldenen Schwerdt an der großen weißen Fahne kenntlich.

Maschinengarn v. Clark & Co.

Sitte auf meine Firma  
zu achten.



**Zum bevorstehenden Jahrmarkt**  
 halte ich mein reich assortirtes  
**Glas-, Porzellan- & Steingut-Lager**  
 einem hochgeehrten Publikum zur geneigten Abnahme bestens em-  
 pfohlen.

10049.

**Theodor Selle, Schildauerstraße 9.**



## **Zum Jahrmarkt in Hirschberg.**

10013.

Durch die vortheilhaftesten baaren Einkäufe ist das Lager in

### **Manufactur- & Mode-Waaren**

auf's Größte und Beste assortirt und bin ich in den Stand gesetzt, zu nachstehenden billigen, aber festen Preisen zu verkaufen.

Wiener Leinen zu Hauskleidern und Röcken (waschächt), d. E. 3 und  $3\frac{1}{2}$  sgr.  
 $\frac{6}{8}$  br. ächt französ. Cattun, d. E. 3,  $3\frac{3}{4}$  und 4 sgr. Möbel-Cattun d. E.  $4\frac{1}{2}$  sgr.  
 10,000 Ellen  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{5}{8}$  br. wollene Zeuge d. E. 3,  $3\frac{1}{2}$ , 4,  $4\frac{1}{2}$ , 5, 6, 7 u. 8 sgr.  
 $\frac{6}{8}$  und  $\frac{7}{8}$  br. Thybet, in allen Farben, d. E. 10,  $12\frac{1}{2}$  und 15 sgr. Moiree zu  
 Unterröcken, in allen Farben, d. E.  $7\frac{1}{2}$ , 10 und  $12\frac{1}{2}$  sgr. Kantenröcke das Stück  
 $1\frac{1}{2}$  und  $1\frac{1}{2}$  rtl. Cafinets d. E. 4 und 5 sgr. Rock- und Hosenzeuge, d. E. 3, 4,  
 5 und 6 sgr. Möbel-Damaste d. E.  $5\frac{1}{2}$ , 7 und 8 sgr.  $\frac{8}{8}$  und  $\frac{10}{8}$  breite weiße  
 Gardinenzeuge d. E. von 4 bis  $7\frac{1}{2}$  sgr. Tischtischecken d. St. 1 rtl. 10 sgr. Bett-  
 decken in weiß und roth, Kommodendecken, Tischdecken und Servietten in allen Farben,  
 gute rein leinene Handtücher, Bett- und Inlettzeuge in nur guter Waare.  $\frac{6}{8}$  br. Bett-  
 Drillich zu Matratzen d. E.  $5\frac{1}{2}$ , 6 und 7 sgr. Weißen und rothen Flanell d. E. 9,  
 10 u.  $12\frac{1}{2}$  sgr. Shirting und Wallis, d. E. 3,  $3\frac{1}{2}$ , 4 und  $4\frac{1}{2}$  sgr. Piquee und Bar-  
 chend in allen Gattungen, Cattun-Tücher in allen Arten, Futter-Zeuge, Unterhosen und  
 außerdem noch eine große Auswahl

**ächt französischer Long-Chales das Stück 12 und 16 rtl.,**  
 reeller Werth 20 und 25 rtl.

$\frac{14}{8}$  große Umschlage-Tücher das Stück von 1 rtl. 10 sgr. bis 2 rtl. Doppel-Shawls  
 d. St. 3,  $3\frac{1}{4}$ , 4 und 5 rtl.  $\frac{6}{8}$  breiten schwarzen Taffet, glanzreich und schön, d. E.  
 1 rtl.  $7\frac{1}{2}$  sgr., und noch verschiedene andere Artikel.

**Ich bitte genau auf meine Firma zu achten!**

**Nur Ring Nr. 37, Butterlaube, beim Conditor Herrn**  
**G. Wahnelt, eine Treppe hoch!**

mit der Firma versehen:

**H. L. Berju.**

Butterlaube, Ring Nr. 37, 1 Treppe hoch, beim Conditor Herrn G. Wahnelt.

Butterlaube, Ring Nr. 37, 1 Treppe hoch, beim Conditor Herrn G. Wahnelt.



# Die Weißwaaren-Handlung

von

## Mosler & Prausnitzer,

Hirschberg in Schl., Schildauer Straße No. 41,  
nahe am Markt,

empfiehlt zu sehr billigen aber festen Preisen:

Blousen, Negligee-Hauben, Garnituren, Stulpen,  
Kragen, gestickte Kindersachen mannigfacher Art,  
ächte und imitirte Spitzen, Guipure-Fanchons,  
Pellerinen &c. vom einfachsten bis zum elegantesten  
Genre.

9443.

### Herren-Wäsche!

 Glacee-Sandchuhe für Herren und Damen aus  
den leistungsfähigsten Wiener und inländischen Fabriken.

9765. Zur Lieferung Oberschlesischer Steinkohlen aus den  
renommirtesten Gruben empfiehlt sich

**P. Keil** in Rattowitz.

9824.

### Stauden-Noggen zur Saat,

welcher das längste Stroh liefert, am Körnerertrage von keiner anderen Sorte übertroffen wird, nur 8 bis 12  
Mehren Ausaat pro Morgen erfordert, den Winter gut aushält, — und in diesen Vorzügen sich bereits vielfach  
bewährt hat — empfiehlt

**Wilhelm Scholz**, gegenüber den „drei Bergen.“


**F. Hapel, Uhrmacher,**


vis - à - vis

Herrn Kaufmann Kosche,



innere Schildauerstraße,

 vormals auf der

Langstraße, 

empfiehlt sein großes Lager aller Sorten Uhren zu den billigsten Preisen unter Garantie. 9948.

NB. Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt. — Bestellungen nach Außerhalb werden bestens besorgt.

9816. Aus einer der renommirtesten Fabriken empfang ich ein reich-  
haltiges Lager von technischen Gummi-Artikeln, als:

**Platten, Schläuche, Schnur &c.**

und empfehle solche zu billigen Preisen.

Löwenberg.

**W. Kaden**, Kupferschmiedemeister.



**Kleiderstoffe** vom einfachsten bis feinsten Genre, **Seidenstoffe**, franz. **Long-Châles**, **Shawls** und **Tücher**, **Gatune**, **Batiste**, **Reise-Plaids** und **Decken**, **Regenschirme**.

Großes Möbelstoff-, Teppich- und Gardinen-Lager empfiehlt  
reelle Bedienung! **Carl Henning**, billige Preise!

10056.

Schildauerstraße.

**Vergoldete und gemalte Tassen**,  
sowie **Dresdener Steingut** empfiehlt zu Fabrikpreisen

**H. Bruck**,

Galanterie- und Kurzwaaren-Handlung.

9896.

**Die Tuchhandlung B. S. Löpler**, Hirschberg,  
empfang und empfiehlt für bevorstehende **Herbst-Saison** in aus-  
gezeichneter Qualitce und in den modernsten Farben:

**Belour**, **Sealskyns**, **Düffels** zu **Damen-Jacquets**  
und **Damen-Mänteln**, sowie **Nouveautés**, **Tuche** und  
**Bucksyns** für **Herren-Garderobe**, unter Versicherung der  
billigsten Preise und reellsten Bedienung.

Verkaufslokal: **Sirtenstraße No. 8**, an den Wochen- und  
Jahrmarktstagen zugleich noch am **Gasthof zum „deutschen**  
**Hause“**, Weißgerberlaube.

9947.

**Rester**

von **Orleans**, **Twill**, **Mix Lüstre**,  
**Alpacca Lüstre**, **Sergen**, eine Partie  
rein leinene bedruckte **Schürzen** zu

den billigsten Preisen empfiehlt

Neußere Langstraße.

**Wilhelm Prause.**

9899.

10022.

**Der Ausverkauf Schulgasse Nr. 12**

**dauert nur noch bis Montag Abends 8 Uhr!**

Außer bereits Annoncirtem empfehlenswerth: **Maschinengarn** 4 Stüd 3 fgr., **Handschuhe** Paar 7½ fgr.,  
**15reißige Crinolinen** 10 fgr., **Zwirn** Zaspel 1½ fgr., **Broches** 1 fgr., ¼ **Futter-Gaze** Elle 2 fgr., **Maidländer**  
**Seide** Roth 10½ fgr.



Bestellungen auf neuen **Probsteier Saat-Roggen** nimmt entgegen  
Hirschberg, dunkle Burgstraße 20.

10057.

**M. Kirslein.**

## **Aechten Kalinowitzer Saat-Roggen.**

9996.

Den Herren Landwirthen mache ich die ergebene Anzeige, daß die ersten Sendungen von **ächten Kalinowitzer Correné Stauden-Roggen** in ganz vorzüglich schöner Qualität angelangt sind und von Woche zu Woche neue Sendungen folgen.

Diesen in unserer Gebirgsgegend so vortrefflich bewährten und bekannten Saat-Roggen kann ich mit Recht Jedem der Herren Landwirth bestens empfehlen. Ich werde die äußerst billigsten Preise stellen, und bitte um recht bedeutende Abnahme.

Löwenberg den 12. August 1868.

**Wilhelm Hanke.**

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Herren Abnehmer halte ich von diesem Saat-Roggen Lager:

Herr Kaufmann **Eduard Müdiger** in Lähn.

=

=

Herrmann **Mattheus** in Friedeberg a. D.

10077

## **Zum bevorstehenden Jahrmarkt**

empfehle ich mein reichhaltig assortirtes Lager von Herren- und Knaben-Garderoben und mache besonders aufmerksam auf eine große Auswahl von feinen Tuchröcken, Jacquets, Beinkleidern, Westen in allen Größen und Stoffen; Duffel-Heberzieher in Rock- und Paletotform, Tuchpaletots in schwarz, grau und blauem Tuch sind ebenfalls in Auswahl am Lager.

Den vielen marktschreierischen Annoncen gegenüber, bemerke nur noch, daß bei mir sämtliche Artikel von **decatirten** Stoffen dauerhaft gearbeitet sind, und daß ich auch im **Betreff der Preise** jedem Concurrenten die Spitze bieten kann, so daß jeder der mich besuchenden Kunden vollkommen zufrieden gestellt sein wird.

**Julius Levi.** Ring und Langstraßen-Ecke.

9962

## **C. Schneider aus Gotha**

empfehle diesen Jahrmarkt den geehrten Herrschaften von **Hirschberg** und Umgegend seine bekannten Waaren, als: acht englische **Nähnadeln**, 100 Stück 3 Sgr., 25 Stück 1 Sgr., sowie Strick- und Haarnadeln, Hemdenknöpfe, Hanfzwirn, Eisengarn, Kollgarn, weiß leinen Band, Schnür- und Schuhbänder u. wieder zur gefälligen Beachtung und Abnahme.

**Stand wie gewöhnlich** — am Markt beim Kaufmann Herrn **Bettauer.**



Düsseldorf, München, Paris, London, Cöln, Dublin, Oporto, Paris,  
1852. 1854. 1855. 1862. 1865. 1865. 1865. 1867.

**Empfehlenswerth für jede Familie!**

Nichts ist so angenehm kühlend und erquickend in der heißen Jahreszeit auf Reisen und Marschen, als Zuckerwasser, für Badegäste Mineral-Wasser mit

**Boonekamp of**

bekannt unter der Devise:  
erfunden und einzig

**H. Underberg-**

am Rathause in

**Hof-**

Sr. Majestät des Königs Wilhelm I  
von Preussen,

Sr. Königl. Hoheit des Prinzen  
Friedrich von Preussen,

Dersebe ist in ganzen und halben Flaschen und in Flacons acht zu haben in

**Hirschberg bei C. Brendel & Comp. und J. G. Hanke & Gottwald.**



**Maag - Bitter,**

„Occidit qui non servat“,  
und allein destillirt von

**Albrecht**

RHEINBERG am Niederrhein,

**Lieferant**

Sr. Maj. des Königs von Bayern,  
Sr. Königl. Hoheit des Fürsten zu

Hohenzollern-Sigmaringen  
und mehrerer anderen Höfe

Durch Ukas Sr. Majestät des Kaisers aller  
Reussen nach Russland importirt. Patentirt  
für ganz Frankreich.

Filiale für Frankreich:

**H. Underberg-Albrecht, Boulev. Poissonnière 9 Paris.**

[8769]

**Für Feuerungs-Anlagen**

empfehlen wir **Chamott-Steine und Platten.** (Kleinere Quantitäten haben wir immer im Vorrath.) Bestellungen auf größere Quantitäten, sowie auf Chamottformsteine und sonstige Chamottfabrikate nehmen wir jederzeit gern entgegen.

Gleichzeitig empfehlen wir **Oppelner Portland-Cement** zu Fabrikpreisen.

**Die Verwaltung der C. Kulmiz'schen Kohlen-Niederlage**  
auf Bahnhof Hirschberg.

C. Kellner.

**Seit mehreren Jahren litt ich an einem hartnäckigen Halsleiden,**

welches ich trotz aller ärztlichen Bemühungen nicht verlieren konnte. Da sich nun in jüngstverfloßener Zeit das alte Leiden wieder einstellte und von Tag zu Tag immer mehr mir zusetzte, so daß ich nicht ein lautes Wort mehr sprechen, geschweige noch etwas genießen konnte, so machte ich den Versuch, den Fenchelhonig-Extract von L. W. Egers in Breslau zu nehmen, und siehe da, schon nach den ersten 2 Theelöffeln voll war mein Hals von Schleim befreit und ich im Augenblick im Stande, Speise und Trank zu mir zu nehmen, auch wieder laut zu sprechen. Ich finde es deshalb für meine Pflicht, diesen so wohlthuernden Fenchelhonigextract von L. W. Egers in Breslau auf das Angelegentlichste zu empfehlen.

Constanx, im November 1867.

F. E. Wagner, Musiklehrer.

Der Schlesi'sche Fenchelhonigextract von L. W. Egers in Breslau, der seiner Güte wegen so vielfach nachgepfuscht wird, ist einzig und allein acht zu haben bei

**C. Schneider in Hirschberg, dunkle Buraggasse,**

Louis Wienig in Vollenhahn, Hermann Schön in Vollenhahn, J. G. Schäfer in Greiffenberg, F. W. Müller in Goldberg, J. F. Menzel in Hohenfriedeberg, Feodor Rother in Löwenberg, August Werner in Landeshut, Julius Helbig in Lahn, J. G. Dittich in Lüben, Gustav Nábiger in Mustau, F. A. Semtner in Neusalz, P. Wefers in Schmiedeberg, C. F. Jaschke in Striegau, N. Graner in Schönau.

9970.

Ein ganz neuer eleganter Wagen zum Abbauen ohne Langbaum ist billig zu verkaufen bei **F. Herrnsstadt.**



Warnung vor Flaschen ohne mein Siegel  
und ohne die Firma:  
**H. Underberg-Albrecht.**



9963. **Waschmaschinen, Sitz- und Bade-Bannen**, praktisch und dauerhaft, empfiehlt in größter Auswahl

**H. Liebig, Klempnermeister,**

Hirschberg, Burgthor und lichte Burgstraßen-Ecke.

Auch werden **Sitz- und Bade-Bannen** (auch für Kinder) verliehen.

Desgleichen empfehle **Petroleum-Lampen**, eine große Auswahl **Vogelbauer- rohe und lackirte Wasser-Cimer**, **Gewürzkasten**, **Tassen-Bannen**, **Waschfässer**, **Wasserkannen**, **Comptoir-Waschbecken**, **Pariser Kannen**, **Brotaufbewahrungs- Büchsen**, **Fruchtbüchsen** mit hermetischem Verschluss, **Blumen-Einsätze**, sowie alle **lackirten Blech- und Messing-Waaren** zu Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken in reichhaltigster Auswahl.

D. D.

10018. Mein Lager **schlesischer Manufactur-Waaren** habe ich durch **bedeutende, sehr vortheilhaft gemachte Einkäufe** wieder vergrößert und stelle bei **solider, guter Qualität** sämmtlicher Artikel die anerkannt **billigsten Preise**.

Rock- und Hosenzeuge . . . . .	4, 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —5	sgr. lange Elle,			
Züchen-Leinwand . . . . .	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> —5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	=	=	=	
Inlett-Leinwand . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	=	=	=	
5 4 breite Kessel . . . . .	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> —3	=	=	=	
6 4 = feine Kattune . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —4	=	=	=	
4 4 = wollene Kleiderstoffe . . . . .	3—4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	=	=	=	
5 4 = do. do. . . . .	4—6	=	=	=	
5 4 = engl. Lustres und Mohairs . . . . .	4—6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	=	=	=	
4 4 = Barege und Mozambiques . . . . .	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —5	=	=	=	
6 4 br. Shirtings, Piquee's u. Wallis . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —5	=	=	=	

**Emanuel Stroheim,**

äußere Schilbauerstraße, im Hause des Hrn. Tielisch, vis-à-vis den drei Bergen.

10036. Indem ich auf den fortgesetzten Ausverkauf meines **Manufactur-Waaren-Geschäfts** aufmerksam zu machen mir erlaube, empfehle ich insbesondere mein großes Lager von **guten Tassen** in beliebigen Breiten, sowie **Long-Shawls**, **Tücher**, **halbwollene Stoffe** zu Kleidern von 4 Sgr. an und **Kattune** von 3 Sgr. an die Elle.

**J. D. Cohn** neben dem Hotel zum deutschen Hause

Auch empfehle ich mein **Commissions-Lager** von **Glimmer-Brillen**.

9927 **200 Ctr. Roggen-Futtermehl**  
hat billig abzugeben **Fritz Killmanu, Bunzlau**



9938. **Luchpantoffeln** mit gesteppten Sohlen, leicht und bequem im Hause, empfehle ich zum Jahrmart zu sehr billigen Preisen. — Meine Bude befindet sich dem Herrn Kaufmann Schüttrich schrägüber.  
**F. Anders.**

Neue **Magdeburger saure Gurken**  
empfiehlt **Oswald Heinrich.**

### Danksagung.

Vierzehn Jahre an einer Wunde am Fuße leidend, konnte trotz vielfach angewandter Mittel nicht geheilt werden, bis mir von einem Freunde die **Universal-Seife** des Herrn **J. Oschinsky** in Breslau, Carlsplatz No. 6, angelegentlich empfohlen wurde, welche mich auch nach mehrmonatlicher Anwendung von meinem **Schaden** **allendlich befreite**. Ich fühle mich verpflichtet, Herrn **J. Oschinsky** meinen innigsten Dank abzustatten.  
Priebisch bei Pissa, R.-B. Posen, den 9. Juni 1868.  
**O. Fieger, Schäfer.**

Es gereicht mir zum Vergnügen, Hrn. **J. Oschinsky** in Breslau, Carlsplatz 6, hiermit bezeugen zu können, daß dessen so wohlthuende **Gesundheits- und Universal-Seife** mich binnen 8 Wochen von einem seit 4 Jahren anhaltenden heftigen **Rheumatismus** in beiden Beinen vollständig befreit haben.  
Herischdorf bei Warmbrunn, 23. Mai 1868.

**H. Rüder, f. Ziegelmeister.**

**J. Oschinsky's Gesundheits- und Universalseifen** sind in Fl. u. Kr. a 10 Sgr. zu haben: In **Hirschberg** bei **P. Spehr, Volkenhain**: Marie Neumann u. S. Hante. **Bunzlau**: W. Siegert. **Freiburg**: A. Süßenbach. **Friedeberg a. L.**: J. Rehner. **Friedland**: H. Ismer. **Görlitz**: Th. Wisch. **L. Moll, Goldberg**: D. Art. **Greiffenberg**: C. Neumann. **Görlitz**: H. Ender. **Hohenfriedberg**: Kühnöl u. Sohn. **Jauer**: H. Geniser. **Landeshut**: C. Rudolph. **Lahn**: J. Helbig. **Lauban**: G. Nordhausen. **Liebau**: J. C. Schindler. **Piegnitz**: G. Dumlich. **Löwenberg**: Th. Rother & Strempel. **Lüben**: H. Ismer. **Muskau**: J. C. Wahl. **Neurode**: J. Wunsch. **Sagan**: L. Linke. **Schönan**: A. Weist. **Schönberg**: A. Wallroth. **Schweidnitz**: G. Opitz, **Greiffenberg**. **Striegau**: C. G. Opitz. **Waldenburg**: J. Heinholt.  
9887.

**Delicate Matjes- und neue Schotten-Seringe**, letztere auch marinirt bei  
10043. **Robert Friebe.**

10086 **Wasserrübensamen**  
vorzüglichster Qualität,  
echte, lange, weiße, rothköpfige, baierische Art, empfehle ich den Herren Landwirthen billigt. Recht bedeutender Anbau dieser Rüben ist um so dringender anzurathen, als sich der Futtermangel schon jetzt sehr fühlbar macht.  
**Hirschberg i. Schl. Oswald Heinrich.**

9629. **Saug- und abgewöhnte Ferkel** und ein guter **Zucht-Eber**, 2½ Jahr alt, stehen zum Verkauf beim Viehpächter **Carl Müller** in Gröbzigberg.

10026. Ein gutes **französisches Billard** mit sämmtlichem Zubehör weist zum billigen Verkauf nach  
**J. E. Böckel** in Herischdorf p. Warmbrunn.

9912. Auf dem **Dominium Schwarzwaldau** stehen zwei ganz gedeckte **Glas-Fenster-Wagen** zum Verkauf, von denen der eine noch wenig gebraucht ist.

Ein erst im vorigen Jahre gebautes, wenig benutztes **Pianino** von Polifander ist für den festen Preis von 150 Thlr., Promenade Nr. 30, zwei Treppen, zu verkaufen. 9989

9991. Eine noch gute **Hobelbank** nebst **Drehbank** ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition des Boten.

10082. Neue **Zuckerbilder-Formen** und ein vollständig gutes **Stechzeug** verkauft billig  
**E. Specht, Konditor** in **Goldberg.**

**K a u f g e s u c h e.**  
**Getrocknete Blaubeeren**  
kauft **A. Kirstein.**  
**Hirschberg, dunkle Burgstr. 20.** 10058.

**Preiselbeeren**  
kaufen fortwährend  
**Gebrüder Cassel,**  
**Hirschberg.**

9724.  
9679. Für **Diamanten, Gold u. Silber** zahlt die höchsten Preise  
**H. Nagel** vormals **C. Dertel.**

**Gesundes Wiesenheu und Stroh**  
10005. kauft **Ezner** in den 3 Linden.

10073. **Getragene Kleidungsstücke, Möbel u. dgl.** kauft zu den höchsten Preisen  
der Handelsmann **G. Krätzig**  
in **Wiesenthal** bei **Lahn.**

**Zu vermieten.**  
9675. Ein geräumiger Keller ist zu vermieten bei  
**F. Hapel, innere Schildauerstr.**

Ein großer **Laden** nebst **Comtoir-Stube, Wohnung** von fünf Stuben nebst **Beigelaß**, bedeutende Kellerräume u. ist, seiner vorzüglichen Lage angemessen zu jedem Geschäft sich eignend, sofort zu vermieten und zu beziehen bei  
9831. **C. Eggeling** in **Hirschberg, Bahnhofstraße.**

10028. Eine **Wohnung** von 2 Stuben nebst **Beigelaß** ist bald zu vermieten.  
**Monse, äußere Langstraße.**

10030. **Zapfengasse** No. 7 sind parterre 2 Stuben, **Alfove, Küche, Remise** und **Beigelaß** sofort zu vermieten.

9841. Drei Stuben nebst **Beigelaß** im **Hinterhause**, eine im **Vorderhause**, zu **Michaeli** an ruhige Miether zu vermieten:  
**Sellergasse 25.**



9891. Der zweite Stock in meinem Hause, innere Langstraße, ist sofort, resp. 1. Oktober, zu vermieten.  
Hirschberg.

**Hermann Bollrath.**

10061. In meinem neuerbauten Hause am Burghore ist die erste und zweite Etage von Michaeli ab oder auch früher zu vermieten.  
J. Dittrich.

10032. Eine Stube nebst Zubehör ist baldigst zu vermieten Drahtziebergasse No. 3.  
Siebeneicher.

10038. Priesterstraße 23 renovirte zweite Etage. Weißstein.

9957. In Ober-Hirschdorf No. 217 ist eine schöne Wohnung von 4 auch 6 Zimmern mit allem Zubehör und Gartenbenutzung für 1. Oktober d. J. permanent zu vermieten.  
verw. Müller.

10007. Eine kleine Parterrestube zu verm. bei A. Gutmann.

Eine freundlich möblirte Stube und eine Wohnung von zwei Stuben nebst Zubehör sind zu vermieten Zapfengasse No. 9.

9898. Eine Hinterstube, zwei Treppen hoch, ist anderweitig zu vermieten und zum 1. September zu beziehen bei der Wittwe Hilse, dunkle Burggasse No. 1.

9934. Zwei freundliche Sonnenstuben nebst Küchenstube (Miethspreis 48 rthl.) sind an ruhige Miether zu vermieten u. Michaeli beziehbar beim Wildprethändler Berndt zwischen den Brüden.

9638. Ein Pferdestall zu zwei Pferden ist von Michaeli ab zu vermieten in der Gasanstalt bei C. Schwahn.

9827. Ein Laden nebst Wohnung, welcher sich zu jedem Geschäft eignet, kann Michaeli bezogen werden. Näheres auf portofreie Briefe beim Bädermeister Knappe.  
Jauer, Vollenhainer Straße No. 2.

### Personen finden Unterkommen

10053. Zwei tüchtige Tischlergesellen finden dauernde Beschäftigung bei Fr. Heinelt, Tischlermstr. in Hirschberg.

9932. Ein Knabe mit schöner Handschrift findet ein dauerndes Unterkommen bei H. Schindler in Görlitz.  
Selbstgeschriebene Gesuche nimmt derselbe an.

9994. 2 Drechslergesellen, welche ihr Fach verstehen, finden dauernde Arbeit beim Drechslermstr. C. Böhn in Striegau.

Für unsere Modelltischlerei und Gießerei suchen wir ein Paar kräftige und fleißige Arbeitsmänner.  
Maschinenfabrik von

**Starke & Hoffmann.**

9915.

10087. Tüchtige Cigarrenarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei S. Pariser in Hirschberg in Schl. Zucklaube No. 5.

**Ein Stellmacher-Geselle findet sofort dauernde Arbeit beim Stellmachermstr. A. Hammer in Probsthain bei Goldberg.**

10002.

9935. Einen Gesellen sucht bei dauernder Beschäftigung A. Höppner, Stellmachermeister in Alt-Röhrsdorf bei Vollenhain.

10074. Einen Gesellen nimmt an der Schuhmachermstr. Klose in Rauffung bei Schönan.

## 9876 Tüchtige Maurergesellen

und Arbeiter nimmt fortwährend an Hirschberg. G. Walter, Maurermeister.

### 9875. Arbeiter-Gesuch.

Ein tüchtiger Arbeiter, verheirathet, womöglich kinderlos, der die Feldwirthschaft gründlich versteht, findet, mit Verbindung von Treue und Fleiß, ein gutes Unterkommen. Zu melden beim Wirth Schützenstraße No. 29 in Hirschberg.

9678.

## 20 Erdarbeiter

erhalten noch Beschäftigung bei der Bleiche zu Rudelsdorf.

9965. Ein kräftiger, gewandter Laufbursche kann sich zum baldigen Antritt melden bei H. Friedensohn am Schilbauer Thore.

## Ein unverheiratheter Schäfer

wird gesucht. Näheres bei C. Grüttner in Jauer.

9925. Eine mit der Landwirthschaft, namentlich der Haus- und Viehwirthschaft, vollkommen betraute Wirthin wird für eine größere Landwirthschaft gesucht. Offerten sind unter der Adresse J. 333 poste restante Goldberg einzusenden.

9829. Ein tüchtiges, durch gute Zeugnisse bestens empfohlenes Hausmädchen (Schleuserin) findet zum 1. Oktober einen guten Dienst beim Fabrikbesitzer Hise zu Petersdorf am Rynast.

9637. Eine geübte Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. Oktbr. bei hohem Lohn für einen großen Haushalt auf dem Lande gesucht. Meldungen sind unter Beifügung guter Zeugnisse einzusenden unter der Chiffre W. G. poste restante Lähni.

9907. Eine Gesundesköchin und eine Großmagd können auf dem Dominio Hermsdorf bei Goldberg sofort in Dienst treten.

9943.

## Arbeiterinnen

finden bei gutem Lohne Beschäftigung; zu melden dunkle Burgstraße 24 1 Treppe.

10065. Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, nimmt zum baldigen Antritt an Marie Thiem. Greiffenberger Straße.

### Personen suchen Unterkommen.

9757. Wegen Geschäftsaufgabe sucht ein noch junger, verheiratheter Kaufmann, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, bald oder p. 1. Oktbr. c. Stellung als Rentant, Comptorist u. Auf Wunsch persönliche Vorstellung. Gefällige Offerten unter T. 24 poste restante Wüste-Giersdorf. Schlesien.

9820. Ein Commis, tüchtiger Detailist im Colonialwaaren-Geschäft, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen ähnliche Stellung zum 1. Oktober. Nähere Auskunft ertheilt gern Kaufmann Feyer aus Liegnitz, z. J. in Salzbrunn, Erfurter Haus.

9921. Ein noch rüstiger, junger Mann sucht baldigst oder zum 1. Oktober einen Posten als Viehschleuser, dessen Frau auch die Viehwirthschaft mit übernimmt. Nähere Auskunft ertheilt der Buchbinder Vogel zu Hohenfrieberg.



9919.

**Unterkommen = Gesuch.**

Ein junger Mann mit guten Attesten sucht eine Stelle als Haushälter oder als Gärtner in einer kleinen Gärtnerei.  
**Franto theilt mit Rud. Curtius in Alzenau.**

9936. Eine Frau in dreißiger Jahren sucht ein Unterkommen als Wirthin, da sie bis jetzt als solche gedient, wo möglich in ein Gasthaus. Nähere Auskunft ertheilt

**L. Hoffmann, Wirthin des Herrn Brauer Küffer zu Giersdorf.**

9903. Ein junges Mädchen sucht Aufnahme in einer anständigen Familie zur Unterstützung der Hausfrau in der Hauswirtschaft. Es wird dabei weniger auf Lohn, als auf eine liebevolle Behandlung reflectirt. Franto-Adressen sub **A. N.** nimmt die Expedition des Boten zur Weiterbeförderung an.

10020. Ein gebildetes Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht bald oder Michaeli unter bescheidenen Ansprüchen in irgend einem Geschäft als Verkäuferin Stellung. Gef. Offerten werden unter Chiffre S. D. 33 poste restante Hirschberg erbeten.

9988. Eine Jungfer in gehesten Jahren, welche schon seit längern Jahren bei hohen Herrschaften gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zu Michaeli bei einer christlichen Herrschaft eine neue Stellung. Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre **L. M.** poste restante Zauer niederzulegen.

**Lehrlings - Gesuche.**

10069. Ein Knabe, welcher Lust hat **Schlosser** zu werden, wird sofort angenommen: Herrenstraße No. 14.

10009. Ein Lehrling kann sich melden äußere Langstr. 22.  
**K. Weiser, Klempnermstr.**

9931. Ein Knabe rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, die Fleischer-Profession zu erlernen, findet bei dem Fleischermeister **August Schäfer** in Lauban sofortiges Unterkommen.

**Gefunden**

9969. Am 9. d. M. ist ohnweit des Bahnhofes in Rabishau, im Gebüsch des Bauer Scholz, ein mit Leder überzogener **Wagensitz** gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben binnen 8 Tagen gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurückerhalten im Gerichtskretscham zu Rabishau.

9760.

**Ein Jaquet,**

gefunden in der Nähe von Warmbrunn, kann in Empfang genommen werden beim

**Hilfslehrer Sandler in Rüpper, Nr. Lauban.**

10041. Ein zugelaufener grauer **Affenpinscher** (Hündin) kann gegen Erstattung der Kosten abgeholt werden bei  
**J. Mainwald im Landhause zu Warmbrunn.**

**Verloren.**

9690. Den verlorenen Pfandschein Nr. 10779 wolle Finder in der **Baunert'schen Pfandleihe** abgeben.

9937. Am 7. August wurde ein brauner **Strohboht** auf dem Kavalerberge verloren. Abzugeben am Kavalerberge  
**Willa Agathensfels.**

10039. Sonntag den 9ten d. M. ist in Warmbrunn von der Krone nach dem Landhause eine goldene **Grauatbroche** verloren worden. — Wer dieselbe beim Buchbinder Reißig in Warmbrunn abgiebt, erhält 1 Thlr. Belohnung.

10042.

**Ein Fernrohr**

ist verloren gegangen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung bei der Frau **Kober. Warmbrunn.**

9979. Am Mittwoch Nachmittag gegen 5 Uhr ist auf dem Wege von Hirschberg nach Stonsdorf, etwa  $\frac{1}{4}$  Stunde von diesem Orte ein neuer **Sonnenschirm** von hellblauer Seide aus dem Wagen verloren worden. Der ehrliche Finder wolle denselben gegen eine angemessene Belohnung abgeben in der Hirtengasse Nr. 20 hiersebst.

**Pathe, Major a. D.**

Hirschberg, den 13. August 1868.



9798. Es ist von dem Dominium Schönwaldau, Kreis Schönau, eine kleine, gelbe, kurzhaarige **Pinscherhündin**, welche eine schwarze Nase und auf der rechten Seite eine kleine haarlose Stelle hat, entlaufen.

Der Wiederbringer dieser Hündin erhält 2 Thaler Belohnung.

9922. Am 8. d. M. ist mir ein starker, weiß- und schwarz-gefleckter **Hühnerhund** entlaufen; er trägt ein schwarzes Halsband und hört auf den Namen Rüno. Derselbe ist gegen eine Belohnung abzugeben beim Förster Langer in Rander bei Rohnstod. Vor Ankauf wird gewarnt.

10046. Ein kleiner **Wachtelhund**, braun- und weißgefleckt, mit einem rothledernen Halsband, ist abhanden gekommen. Finder wolle denselben abgeben bei dem Caroussel auf dem Hirschgraben.

**Gestohlen.**

9913. Eine neusilberne starke **Spindeluhre** mit der Namens-Inchrift ist mir gestohlen worden. Wer über den Verbleib derselben mir sichere Auskunft ertheilt, erhält 2 Thaler Belohnung.

**G. Fichtner, Schuhmachermeister.**

Schwarzwalldau, den 3. August 1868.

**Geldverleher.**

9939. Ein Kapital von **1000 Thlrn.** wird zur Vergrößerung des Geschäfts auf ein Gewerk, erst neu erbaut, im besten Betriebe und mit 4000 Thlr. versichert, von einem pünktlichen Zinsenzahler gesucht. Nur Selbstdarleiber erfahren das Nähere in der Expedition des Boten.

9997. **100 Thaler** werden auf ein Restgut gegen genügende Sicherheit gesucht. Von wem? sagt Frau Scoda in Friedeberg a. O.

10076. **2000 Thaler** werden auf pupillariße Sicherheit Termin Michaeli d. J. gegeben durch **E. Leder. Nieder-Reichwaldau p. Schönau.**

**Einladungen.**

10067. Montag den 17. August ladet zum **Tanzvergnügen** freundlichst ein **R. Böhm** im schwarzen Ros.

10044.

**Tanzvergnügen!**

Auf Montag den 17ten d. M. ladet Unterzeichneter zur **Tanzmusik** ergebenst ein. Für frische Speisen u. Getränke wird bestens gesorgt sein. **W. Firl** im Langenhause.

10031. Zur **Tanzmusik** auf Montag den 17. ladet ergebenst ein Anfang  $4\frac{1}{2}$  Uhr. **G. Schneider** im Kronprinz.

10012. Zum ersten Jahrmarktstage ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **G. Friebe** im Rynast.



10037. Sonntag den 16ten d. M. ladet zur **Tanzmusik** in's Schießhaus ergebenst ein **Wilhelm Anders.**

9944. Heute Sonnabend ladet zu **Kalbsbraten und Gurkensalat** auf die **Drachenburg** freundlichst ein **A. Kunze.**

10060. Sonntag den 16ten d. M. ladet zur **Tanzmusik** und frischem Kaptuchen freundlichst ein **Thiel im Landhause zu Runnersdorf.**

10045. Zum **Erntefest** ladet auf Sonntag den 16. d. M. ganz ergebenst ein **Lüttig in Runnersdorf.**

## Gallerie zu Warmbrunn.

Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag:

### CONCERT der Bademusik-Kapelle.

Anfang Nachmittag 3 Uhr. Entree i Egr.  
Bei ungünstiger Witterung im Kurssaal.

8591. **Herrmann Scholz.**

10081. Auf Sonntag den 16. d. M. ladet zum **Schallmei-Concert** in den weißen Adler nach Warmbrunn ergebenst ein **Arnold**  
Entree 1 Egr.

## Stonsdorfer Brauerei.

Lagerbier in sehr schöner Qualität, wie auch alle Sorten doppelte und einfache Biere und das bekannte Stonsdorfer Del (Ale) ist jeberzeit in Gebinden, wie in Flaschen zu haben. Liqueure sind ebenfalls in allen Sorten, so auch Königs-Liqueur in ausgezeichnetester Güte zu haben.

10062.

**Schuller.**

10010. Sonntag den 16. d. M. **Tanzmusik** bei

**F. Rüffer in Giersdorf.**

10059. Sonntag den 16. d. M. ladet zum **Schmalbier** nach Voigtsdorf ganz ergebenst ein **Ischentscher.**

10004. Sonntag den 16. d. ladet zur **Tanzmusik** freundlich ein **Gemfeschädel in Kaiserswaldau.**

10006. Sonntag den 16. d. ladet zur **Tanzmusik** nach Neulachsenfeldern freundlichst ein **C. Hoffmann.**

## Vitriolwerk zu Petersdorf.

Künftigen Sonntag ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **9983. A. Wagner.**

9966. Sonntag den 16. August ladet zur **Tanzmusik** in die Brauerei nach Buschvorwerk freundlichst ein **Ferd. Wolf.**

9960. Sonntag den 16. lade zur **Erntefirmes** ergebenst ein; für gute Speisen und Kuchen wird bestens gesorgt sein. **Wohl im Schlüssel zu Schmiedeberg.**

10072. Zum **Erntefeste** Sonntag den 16ten d. M. ladet nach Willenberg freundlichst ein **Friebe, Brauermstr.**

9959. Sonntag den 16. und Mittwoch den 19. August ladet zur **Kirmes** ganz ergebenst ein **Freudiger in der Buche.**

10075. Sonntag den 16ten d. M. ladet zur **Erntefirmes** freundlichst ein **Sprenger in Kaufung.**

10078. Sonntag den 16. d. M. ladet zum **Erntefest** zur **Tanzmusik** ergebenst ein **Ernst in Ober-Röversdorf.**

10011. Sonntag den 16. August ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein **Wehner in Clausnitz.**

**Einladung zum Frei- oder Stickschießen im Schießhause zu Liegnitz**  
Sonntag den 16. bis Mittwoch den 19. August  
**Bedingungen.**

- 1., 10 Schüsse, zu welchen jeder Mitschießende mindestens verpflichtet ist, kosten 1 Thlr. Jeder einzelne Schütze nachher à 3 Egr.
- 2., Die Schüsse werden mittelst Körner vom Mittelpunkt der Scheibe aus gemessen.
- 3., Divisor ist 8; Distance 180 Schritt (448' rheinl.). Schwarze Scheibe, weißer Spiegel.
- 4., Büchsen a. A., mit und ohne Diopter, sind zulässig. **Ed. Ischorsch. Gustav Müller.**

## Junghan's Hôtel in Breslau

Neueschstraße Nr. 45,

„**Rothes Haus**“,

in der Nähe des Freiburger und Berliner Bahnhofes empfiehlt **comfortable** Zimmer zu billigen Preisen.

### Getreide-Markt-Preise.

Hirschberg, den 13. August 1868.

Der	lw. Weizen	g. Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Scheffel.	rtl. sgr. pf.	rtl. sgr. pf.	rtl. sgr. pf.	rtl. sgr. pf.	rtl. sgr. pf.
Höcster . . .	3 15 —	3 10 —	2 19 —	2 1 —	1 7 —
Mittler . . .	3 10 —	3 5 —	2 13 —	1 29 —	1 1 —
Niedrigster . .	3 2 —	3 — —	2 8 —	1 26 —	1 0 —

Erbsen, Höcster 2 rtl. 18 sgr.

Schöna, den 12. August 1868.

Höcster . . .	3 8 —	3 — —	2 20 —	2 1 —	1 1 —
Mittler . . .	3 5 —	2 28 —	2 16 —	1 28 —	1 1 —
Niedrigster . .	3 2 —	2 24 —	2 14 —	1 24 —	1 1 —

Butter, das Pfund 9 sgr., 8 sgr. 9 pf., 8 sgr. 6 pf.

Vollkornbain, den 10. August 1868.

Höcster . . .	3 6 —	3 3 —	2 15 —	2 — —	1 1 —
Mittler . . .	2 29 —	2 25 —	2 11 —	1 28 —	1 1 —
Niedrigster . .	2 25 —	2 18 —	2 8 —	1 25 —	1 1 —

Breslau, den 12. August 1868.

Kartoffel-Spiritus p. 100 Quart. bei 80% Alkalies loco 18%

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends. Das Abonnement beträgt pro Quartal 15 Egr., der Bote ic. sowohl von allen Königl. Post-Ämtern in Preußen, als auch von unseren Herren Commissionairen bezogen werden kann. Insertionsgebühr: Die Spaltenzeile aus Petitschrift 1 Egr. 3 Pf. Größere Schrift nach Verhältnis. Lieferungszeit der Insertionen: Montag und Donnerstag bis Mittag 12 Uhr.

Redacteur: Reinhold Krahn.

Druck und Verlag von C. W. J. Krahn. (Reinhold Krahn.)